HOLSTEIN

3. LIGA

28.09.2013 · 14.00 UHR · HOLSTEIN-STADION

SV ELVERSBERG

famila · Sinalco · adidas · Förde Sparkasse · MARKANT · LOTTO Schleswig-Holstein · WARSTEINER · CITTI

Das pure Leben

beginnt mit Aquintéll Lemon

Beliebt beim Sport, schmeckt spritzig erfrischend und hat nicht mal eine Kalorie! Idealer Trinkgenuss: Natürliches Aquintéll Mineralwasser mit einem Spritzer Zitrone.

Aquintéll gibt es auch als Mineralwasser: als Classic, Medium oder Naturelle in der PET Mehrwegflasche, z. B. im hellblauen Mehrwegkasten mit komfortablen Tragegriff (12 x 1 Liter) oder im praktischen 6er Pack.

Aquintéll.
Offizieller Getränkepartner von Holstein Kiel

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

Aquintéll®

www.aquintell.de

Von der Natur verwöhnt

EIN HERZLICHES WILLKOMMEN IM HOLSTEIN-STADION!

DUELL DER AUFSTEIGER

Im letzten Heimspiel gegen den MSV Duisburg konnten wir erstmals in der laufenden Saison die Zuschauermarke von 6.000 überbieten und unser stimmungsvolles und farbenfrohes Publikum sorgte abermals für prächtige Stimmung. Und am Abend schwappte diese tolle Stimmung sogar bis in die deutschen Wohnzimmer hinüber, denn die ARD Sportschau rückte unsere tollen Fans ins rechte Licht. Am heutigen Tag dürfen wir sogar den 30.000 Besucher der Saison begrüßen, und das bereits nach sechs Heimspielen. Das alles sind Umstände, die wir uns vor einem Jahr, damals noch in der Regionalliga Nord, erhofft und erträumt haben.

Auch wenn Siege in den letzten vier Begegnungen ausblieben, die Leistungen unserer Störche ließen in spielerischer und kämpferischer Hinsicht keine Wünsche offen. Und heute im Duell gegen den Mitaufsteiger aus dem Saarland soll es wieder klappen mit drei Punkten. Denn in sicherer Distanz zur Gefahrenzone der Liga lässt es sich für die Störche ausgezeichnet leben. Mit einer begeisternden Vorstellung unserer Mannschaft sowie Ihrer Unterstützung, liebe Holsteinerinnen und Holsteiner, dürfte das erhoffte Erfolgserlebnis machbar sein.

Zum heutigen Spiel begrüßen wir natürlich unsere Gäste aus Elversberg sowie den jungen Trainer Dietmar Hirsch, dessen Name in Schleswig-Holstein durchaus nicht unbekannt ist. Bei aller Gastfreundschaft hoffe ich aber natürlich auf mindestens ein Tor mehr für unsere Störche. Uns allen wünsche ich nun allerbeste Fußball-Unterhaltung im Holstein-Stadion.

Mit sportlichen Grüßen
Ihr Roland Reime
(Präsident der KSV Holstein)

ZiSCH – Zeitung in der Schule

Zu Besuch im Storchennest

Die drei Schüler Kevin Schröder, Vincent Drews und Tobias Fydrych (von links) von der Bordesholmer Hans Brüggemann Gemeinschaftsschule besuchten im Rahmen der KN-Aktion „ZiSCH – Zeitung in der Schule“ das Storchennest und freuten sich über das persönliche Treffen mit KSV-Keeper Maximilian Riedmüller.

Holstein aktuell	5
3. Liga aktuell	7
Statistikseiten	8-11
Kader Holstein Kiel	13
Kader Portrait-Fotos	15+17
Gastvorstellung	19+21
Spielplan 3. Liga	23
Holstein Story	25-29
Störcheclub	33
Holstein U19	35
Poster Patrick Herrmann	36+37
Störcheclub + Tipps/Tabellen	40-44
Blau Weiß Rotes	45
Impressionen Duisburg	46-51
Holstein Tradition	52+53
Fan-Projekt Logo-Wahl	54+55
Störcheclub Fußballgolf	56-61
Holstein Medizin	62+63
Nachwuchs-Tabellen	65
Nachwuchs-Spielplan	67
Holstein Pokal (TSV Kropp)	69
Holstein on Tour	71
Das nächste Heimspiel	72

Impressum

Herausgeber: KSV Holstein von 1900 e.V.
Steenbeker Weg 150, 24106 Kiel
Sekretariat: Anja Fiedler
Telefon: 0431-389024-200, Fax: 0431-389024-202
Geschäftsstelle: Sabine Klose
Telefon: 0431-389024-100, Fax: 0431-389024-103
E-Mail: info@holstein-kiel.de
Internet: www.holstein-kiel.de
Redaktion: Patrick Nawe (Medien-Koordinator), Olaf Ernst, Rebecca Winkels, Anke Struckmeyer
Fotos: Patrick Nawe, Olaf Ernst, Matthias Hermann, Swantje Stieh, Olaf Wegerich, Sven Hornung
Satz + Gestaltung:
L&S DIGITAL GmbH & Co. KG
Köpenicker Straße 51 · 24111 Kiel
Telefon 0431/69644-0 · Fax 69644-44
ISDN 0431/69698-50 · eMail: info@ls-kiel.de
Konzept, Gestaltung und Betreuung:
Wolf + Carow · Werbeagentur
Feldstraße 96 · 24105 Kiel
T 0431 / 169 130 · F 0431 / 169 13 16
info@wolf-carow.de · wolf-carow.de
Realisierung:
eproducts - database solutions
Inh. Thorsten Rahlf
Lorentzendamm 16
24103 Kiel
Telefon: 0431.66 66 8 69-0
Internet: eproducts.de
Druck + Verarbeitung:
Evers Druck GmbH
Ernst-Günter-Albers-Straße · 25704 Meldorf
Postfach 840 · Telefon 0 48 32/608-0
Fax 0 48 32/608-300 · eMail: info@evers-druck.de
App-Realisierung:
In Zusammenarbeit mit der Vater Solution GmbH, eproducts u. Wolf + Carow
Internet: www.vater-gruppe.de
Marketing/Vertrieb: Klaus Kuhn
Öffnungszeiten der Holstein-Geschäftsstelle:
Montag: 14-18 Uhr
Freitag: 10-14 Uhr
Fanshop Holstein Kiel: Gudrun Zimmermann
Westring 501, 24106 Kiel, Telefon: 0431-318400-40,
Fax: 0431-318400-42
Öffnungszeiten Fanshop:
Donnerstag: 12-18 Uhr
An Spieltagen in der Woche: ab 14 Uhr
An Spieltagen am Wochenende: ab 10 Uhr
Auflage: 5.000

Nähe

für starke Heimspiele

Ihre Tickets für Holstein Kiel, aber auch für Musicals, Sportveranstaltungen und Rockkonzerte bekommen Sie in jedem famila-Markt am Service-Center.
Für mehr als 180.000 Veranstaltungen!

81x im Norden, 8x in und um Kiel

Altenholz • Flintbek • Kiel-Dietrichsdorf • Kiel-Elmschenhagen
Kiel-Mettenhof • Kiel-Neumeimersdorf • Kiel-Russee • Kiel-Wik

famila
besser als gut!

IHR SEID SENSATIONELL, STÖRCHE-FANS!

Großer Dank der Mannschaft an die treuen Anhänger

Begeisterte Kieler Fans vor dem Anpfiff der Partie gegen den MSV Duisburg.

Am heutigen Tag wird der 30.000. Zuschauer der laufenden Saison eines der Tore des Holstein-Stadions passieren. Die Ergebnisse der vergangenen beiden Heimspiele stimmten zwar nicht, dafür freuen sich die Spieler der KSV über jeden Auftritt vor dem eigenen Publikum. Rund 6.000 Störche-Fans verwandeln seit Saisonbeginn den altehrwürdigen Holsteinplatz in einen Hexenkessel. Dafür bedankt sich die Mannschaft sehr herzlich.

„Die Unterstützung der Holstein-Fans war heute überragend. Sie haben uns heute in der kräftezehrenden Unterzahlsituation phänomenal unterstützt, bis zur letzten Minute total gut mitgemacht. Es ist schade, dass wir das zuletzt nicht mit Punkten belohnen konnten." KSV-Trainer Karsten Neitzel fand nach der bitteren 0:1-Niederlage gegen den MSV Duisburg aufrichtige Worte. Auch auf den Rängen war Beeindruckendes geleistet geworden. Über 90 Minuten hatten die Störche-Fans ebenso Vollgas gegeben wie die Spieler auf dem Platz. Ohrenbetäubend hallten die Wechselgesänge von den Tribünen durch das Stadion und schienen die Beine der Duisburger Zebras noch schwerer zu machen.

Ein gut gelaunter junger Holstein Fans.

2.000 MEHR ALS IN DER VORSAISON

„Unsere Fans haben das richtige Gespür und wissen, wie wichtig jede Form der Unterstützung ist. Die 3. Liga ist absolut ausgeglichen, da kann jedes Detail am Ende den Spielausgang beeinflussen – natürlich auch laute Sprechchöre, die den Gegner beeindrucken", sagt Karsten Neitzel. Im Schnitt kamen bislang 5.700 Fans zu den Heimspielen der KSV Holstein, über 2.000 mehr als in der vergangenen Spielzeit. Damit rangieren die Störche auf Platz 9 im Zuschauerzahlenvergleich der 3. Liga. Heute wird der 30.000. Besucher die Stadiontore passieren. „Wir freuen uns natürlich sehr über den großartigen Zuspruch unserer Fans. Die Mannschaft ist unglaublich dankbar für die Unterstützung. Sie ist zugleich eine Bestätigung für unsere bislang gezeigten Leistungen."

6030 Zuschauer gegen MSV Duisburg bedeuten Saisonrekord im Holstein-Stadion.

KÖPFE SIND OBEN

Heute ist eine Powerplay-Unterstützung erneut von höchster Wichtigkeit. Unser heutiger Gegner aus Elversberg ist voll im Aufwind und kommt selbstbewusst an die Förde. Auch die Köpfe unserer Störche sind weiterhin oben. Beide Mannschaften werden mit hohem Aufwand um die drei Punkte kämpfen und es kann an uns Fans liegen, dass das Tor des Tages endlich wieder im Gehäuse des Gegners landet und die drei Punkte in Kiel bleiben. Also, Holstein-Fans, packen wir's an: K – S – V!

Auch Maskottchen Stolle fühlt sich in der 3. Liga pudelwohl.

CITTI-PARK

Besser einkaufen, besser leben!

Verkaufsoffener Sonntag!

am 6.10., 13 -18 Uhr

(Gastronomie ab 12 Uhr)

Großer Herbst- und Bauernmarkt

Freuen Sie sich auf eine Ausstellung des Naturschutzbundes
und der Kieler Pilzfreunde e.V.
Direkt in der Mall erhalten Sie jede Menge Produkte aus der Region:
Deutsche Elbe Äpfel und Birnen, Kartoffeln, Kürbisse, Honig,
Bioprodukte und vieles mehr!
Außerdem tolle Kinderaktionen: Kürbisse schnitzen, bemalen und bekleben,
Kinderschminken und, und, und!

4. - 6.10.

facebook.com/CITTIPARK.Kiel

An diesem Sonntag kostenloser Busshuttle mit der Autokraft-Linie 300!

Ab 11.35 Uhr halbstündlich vom HBF Kiel über Ikea zum CITTI-PARK und zurück.

80 Fachgeschäfte & Boutiquen I Mo. - Sa. 9 bis 20 Uhr I Do. bis 22 Uhr I **3.200** kostenlose Parkplätze I Kinderbetreuung I www.citti-park.de

HEIDENHEIM SETZT SICH AB

Stroh-Engel schnürt Viererpack

Dominik Stroh Engel traf gegen Hansa Rostock viermal ins Schwarze - hintereinander.

Die 3. Liga bleibt weiter spannend, manchmal ist sie sogar eine Wundertüte. Denn wer hätte zum Beispiel Darmstadt 98 einen 6:0-Kantersieg gegen Hansa Rostock zugetraut. Oder dem Schlusslicht Burghausen den ersten Saisonsieg ausgerechnet beim „Nachbarn“ Unterhaching. Auch der deutliche 3:0-Sieg von Aufsteiger SV Elversberg gegen den Tabellenzweiten SV Wehen-Wiesbaden lässt aufhorchen. Derweil zieht Heidenheim nach dem Sieg in Münster einsam seine Kreise an der Tabellenspitze. Der Abstand zum Relegationsplatz beträgt inzwischen satte acht Punkte. Kurios ist die Tatsache, dass den Drittplatzierten VfL Osnabrück und den 14 Borussia Dortmund II nach dem 10. Spieltag nur vier Zähler trennen. Aufsteiger Leipzig ist trotz der Niederlage an der Bremer Brücke weiter auf Tuchfühlung mit der Spitze.

Der VfL Osnabrück hat Aufsteiger RB Leipzig am zehnten Spieltag der 3. Liga mit 3:2 besiegt und eroberte den dritten Tabellenplatz übernommen. Die Sachsen kassierten in der Osnatel-Arena ihre dritte Auswärtsniederlage in Folge und fallen auf Position fünf zurück. Roman Prokoph erzielte in der 83. Minute nach 1:2-Rückstand den Osnabrücker Siegtreffer.

Einen Kantersieg feierte der SV Darmstadt 98 mit einem überragenden Dominik Stroh-Engel: Die Hausherren kamen zu einem hochverdienten 6:0 gegen Hansa Rostock. Nachdem Mustafa Kucukovic (14.) wegen eines groben Foulspiels des Feldes verwiesen wurde, trafen Jerome Gondorf (23.) und Hanno Behrens (27.) zur Halbzeitführung. Torjäger Stroh-Engel (47./54. Foulelfmeter/57. Foulelfmeter/72.) schraubte das Ergebnis dann mit einem Viererpack in die Höhe.

Aufsteiger Holstein Kiel kassierte beim 0:1 gegen den MSV Duisburg trotz des Chancenplus seine dritte Saisonniederlage kassiert. Nach einem schwer verdaulichen und auch etwas zweifelhaften Platzverweis gegen Marcel Gebers (10.), verwandelte Pierre De Wit (12.) den anschließenden Freistoß sehenswert und sorgte so für das Tor des Tages.

Nichts Neues aus Münster. Ralf Loose hat bei seinem Debüt auf der Trainerbank von Preußen eine Niederlage hinnehmen müssen. Die Preußen mussten sich am zehnten Spieltag in der 3. Liga dem Tabellenführer 1. FC Heidenheim mit 1:2 geschlagen geben.

Der ehemalige Zweitligist Wacker Burghausen feierte den ersten Saisonsieg in der 3. Liga. Wacker gewann bei der SpVgg Unterhaching 3:1. Zweifacher Torschütze für den Tabellenletzten war Yousef Mokhtari (4./34.), das dritte Tor erzielte Stephan Thee (81.).

Im zweiten Sonntagspiel trennten sich Borussia Dortmund II und der 1. FC Saarbrücken 1:1. Marc Hornschuh (33.) erzielte das Führungstor für den BVB, Raffael Korte (45.) glich für die Saarländer, bei denen Trainer Milan Sasic sein Pflichtspieldebüt gab, aus.

Der FC Heidenheim hat sich an der Spitze der Liga etwas abgesetzt.

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Pl	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Punkte
1	1. FC Heidenheim	10	8	1	1	19:6	25
2	SV Wehen Wiesbaden	10	6	2	2	17:12	20
3	VfL Osnabrück	9	5	2	2	16:9	17
4	Rot-Weiß Erfurt	10	5	2	3	17:12	17
	RB Leipzig (N)	10	5	2	3	17:12	17
6	VfB Stuttgart II	10	5	1	4	17:12	16
7	SV Darmstadt 98	9	4	3	2	17:8	15
8	Holstein Kiel (N)	10	4	3	3	15:10	15
9	SpVgg Unterhaching	10	4	3	3	16:17	15
10	Chemnitzer FC	10	3	5	2	13:13	14
11	MSV Duisburg (A)	10	4	2	4	11:13	14
12	Hansa Rostock	10	4	2	4	13:17	14
13	Hallescher FC	10	4	1	5	11:11	13
14	Borussia Dortmund II	9	4	1	4	11:14	13
15	SV Elversberg (N)	10	3	3	4	9:11	12
16	Jahn Regensburg (A)	10	3	2	5	16:21	11
17	Preußen Münster	9	1	4	4	15:19	7
18	Stuttgarter Kickers	10	1	3	6	9:17	6
19	1. FC Saarbrücken	10	1	3	6	9:19	6
20	Wacker Burghausen	10	1	1	8	8:23	4

9. Spieltag (13. & 14. September)	Ergebnis
SV Wehen Wiesbaden – Holstein Kiel	1:1 (1:0)
MSV Duisburg – SV Darmstadt 98	0:4 (0:3)
Hallescher FC – 1. FC Heidenheim	0:1 (0:1)
Stuttgarter Kickers – Jahn Regensburg	3:0 (1:0)
1. FC Saarbrücken – Chemnitzer FC	1:1 (1:1)
Hansa Rostock – Borussia Dortmund II	1:2 (1:0)
Rot-Weiß Erfurt – SV Elversberg	2:0 (0:0)
RasenBallsport Leipzig – VfB Stuttgart II	3:1 (2:0)
Wacker Burghausen – VfL Osnabrück	1:4 (1:2)
Preußen Münster – SpVgg Unterhaching	2:3 (1:1)

10. Spieltag (20. bis 22. September)	Ergebnis
VfL Osnabrück – RasenBallsport Leipzig	3:2 (1:2)
VfB Stuttgart II – Rot-Weiß Erfurt	2:1 (1:0)
SV Elversberg – SV Wehen Wiesbaden	3:0 (2:0)
Holstein Kiel – MSV Duisburg	0:1 (0:1)
SV Darmstadt 98 – Hansa Rostock	6:0 (2:0)
Chemnitzer FC – Stuttgarter Kickers	1:0 (0:0)
Jahn Regensburg – Hallescher FC	2:4 (1:2)
1. FC Heidenheim – Preußen Münster	2:1 (0:0)
SpVgg Unterhaching – Wacker Burghausen	1:3 (0:2)
Borussia Dortmund II – 1. FC Saarbrücken	1:1 (1:1)

3. Liga Saison 2013/14

Holstein Kiel				2:1	0:1		1:2			1:0	5:1								
VfL Osnabrück			1:0												1:2	2:2			3:2
Bor. Dortmund II											1:1		1:2				1:0	4:2	
W. Burghausen		1:4			0:2													1:3	1:2
MSV Duisburg			1:2			1:1		0:1	0:4				2:1						
Chemnitzer FC		0:3	2:0					0:2							1:1	1:0			
Rot-Weiß Erfurt				1:1	1:3					3:0				2:0				3:0	
1. FC Heidenheim			4:0									2:1	2:2		2:0	2:0			
SV Darmstadt 98		0:2				1:1		1:0						0:0	6:0				
Hallescher FC		2:0						0:1						2:0				1:2	0:1
1. FC Saarbrücken		0:0				1:1								2:0				1:2	
Preußen Münster	0:3			3:0			3:3										2:3		
Jahn Regensburg						3:5			2:0	2:4	2:0						0:0		
SV Elversberg												2:2		1:2		1:1		3:0	1:0
Hansa Rostock	0:0		1:2													3:1	0:1		
Stuttgarter Kickers	1:1						0:1						3:0			0:2	2:3		
VfB Stuttgart II			4:0				2:1		1:1	1:2	2:0								
SpVgg U'haching				1:3		1:1			2:4		3:1								
Wehen Wiesbaden	1:1				2:0							1:1				4:0			2:1
RB Leipzig	3:1				1:1		2:0										3:1		

11. Spieltag (28. & 29. September)	Ergebnis
MSV Duisburg – Hansa Rostock	
Hallescher FC – Chemnitzer FC	
Stuttgarter Kickers – Borussia Dortmund II	
1. FC Saarbrücken – SV Darmstadt 98	
Holstein Kiel – SV Elversberg	
SV Wehen Wiesbaden – VfB Stuttgart II	
Rot-Weiß Erfurt – VfL Osnabrück	
RasenBallsport Leipzig – SpVgg Unterhaching	
Wacker Burghausen – 1. FC Heidenheim	
Preußen Münster – Jahn Regensburg	

12. Spieltag (04. bis 06. Oktober)	Ergebnis
VfB Stuttgart II – Holstein Kiel	
Hansa Rostock – 1. FC Saarbrücken	
SpVgg Unterhaching – Rot-Weiß Erfurt	
VfL Osnabrück – SV Wehen Wiesbaden	
SV Elversberg – MSV Duisburg	
SV Darmstadt 98 – Stuttgarter Kickers	
Borussia Dortmund II – Hallescher FC	
Jahn Regensburg – Wacker Burghausen	
1. FC Heidenheim – RasenBallsport Leipzig	
Chemnitzer FC – Preußen Münster	

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

In unseren Geschäftsstellen in Kiel und Umgebung sind wir persönlich für unsere Kunden da.
Sie stehen mit Ihren ganz eigenen Wünschen und Zielen im Mittelpunkt unserer Beratung. Gemeinsam finden wir für Sie in jeder Lebenslage und für jedes Bedürfnis die richtige finanzielle Lösung. Sprechen Sie uns an!

Wir machen den Weg frei.

Kieler Volksbank

Hauptstelle: Europaplatz 5
Telefon: 0431/9802-0
www.kieler-volksbank.de

UNTER DER LUPE

Heimspiel-Statistik

Pl.	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1	1. FC Heidenheim	5	4	1	0	12:3	13
2	SV Wehen Wiesbaden	5	3	2	0	10:3	11
3	RB Leipzig (N)	5	3	2	0	11:5	11
4	Rot-Weiß Erfurt	5	3	1	1	10:4	10
	VfB Stuttgart II	5	3	1	1	10:4	10
6	**Holstein Kiel (N)**	**5**	**3**	**0**	**2**	**9:5**	**9**
7	SV Darmstadt 98	5	2	2	1	8:3	8
8	SV Elversberg (N)	5	2	2	1	8:5	8
9	Hansa Rostock	5	2	1	2	8:6	7
10	Borussia Dortmund II	4	2	1	1	7:5	7
11	VfL Osnabrück	4	2	1	1	7:6	7
12	Jahn Regensburg (A)	5	2	1	2	9:9	7
13	Chemnitzer FC	5	2	1	2	4:6	7
14	Hallescher FC	5	2	0	3	5:4	6
15	1. FC Saarbrücken	5	1	2	2	6:6	5
16	SpVgg Unterhaching	5	1	2	2	7:9	5
17	Stuttgarter Kickers	5	1	1	3	6:7	4
18	Preußen Münster	5	1	1	3	9:12	4
19	MSV Duisburg (A)	5	1	1	3	4:9	4
20	Wacker Burghausen	5	0	0	5	3:12	0

Auswärts-Statistik

Pl.	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1	1. FC Heidenheim	5	4	0	1	7:3	12
2	VfL Osnabrück	5	3	1	1	9:3	10
3	MSV Duisburg (A)	5	3	1	1	7:4	10
4	SpVgg Unterhaching	5	3	1	1	9:8	10
5	SV Wehen Wiesbaden	5	3	0	2	7:9	9
6	SV Darmstadt 98	4	2	1	1	9:5	7
7	Chemnitzer FC	5	1	4	0	9:7	7
8	Rot-Weiß Erfurt	5	2	1	2	7:8	7
9	Hallescher FC	5	2	1	2	6:7	7
10	Hansa Rostock	5	2	1	2	5:11	7
11	**Holstein Kiel (N)**	**5**	**1**	**3**	**1**	**6:5**	**6**
12	VfB Stuttgart II	5	2	0	3	7:8	6
13	RB Leipzig (N)	5	2	0	3	6:7	6
14	Borussia Dortmund II	5	2	0	3	4:9	6
15	Jahn Regensburg (A)	5	1	1	3	7:12	4
16	SV Elversberg (N)	5	1	1	3	1:6	4
17	Wacker Burghausen	5	1	1	3	5:11	4
18	Preußen Münster	4	0	3	1	6:7	3
19	Stuttgarter Kickers	5	0	2	3	3:10	2
20	1. FC Saarbrücken	5	0	1	4	3:13	1

Zuschauer der 3. Liga

	Verein	Summe	H-Spiele	Schnitt
1	MSV Duisburg	79.888	5	15.978
2	RB Leipzig	59.207	5	11.841
3	Hansa Rostock	54.100	5	10.820
4	VfL Osnabrück	38.328	4	9.582
5	Hallescher FC	41.696	5	8.339
6	1. FC Heidenheim 1846	31.300	4	7.825
7	Preußen Münster	36.528	5	7.306
8	Chemnitzer FC	30.101	5	6.020
9	**Holstein Kiel**	**28.427**	**5**	**5.685**
10	Rot-Weiß Erfurt	27.120	5	5.424
11	SV Darmstadt 98	20.400	4	5.100
12	1. FC Saarbrücken	24.149	5	4.830
13	SV Wehen Wiesbaden	19.534	5	3.907
14	Jahn Regensburg	18.406	5	3.681
15	Stuttgarter Kickers	18.390	5	3.678
16	Borussia Dortmund II	10.877	4	2.719
17	SpVgg Unterhaching	11.100	5	2.220
18	Wacker Burghausen	10.540	5	2.108
19	SV 07 Elversberg	4.110	4	1.028
20	VfB Stuttgart II	3.945	5	789

Torschützen der 3. Liga

nach dem 22. September 2013

10 Tore:	Stroh-Engel, Dominik (SV Darmstadt 98)
6 Tore:	Frahn, Daniel (RasenBallsport Leipzig)
	Onuegbu, Kingsley (MSV Duisburg)
5 Tore:	Grimaldi, Adriano (VfL Osnabrück)
	Grüttner, Marco (VfB Stuttgart II)
	Vunguidica, José Pierre (SV Wehen Wiesbaden)
4 Tore:	**Gebers, Marcel (Holstein Kiel)**
	Heider, Marc (Holstein Kiel)
	Amachaibou, Abdenour (Jahn Regensburg)
	Bichler, Florian (SpVgg Unterhaching) und 7 Weitere

SIEG!

DARAUF KÖNNEN SIE WETTEN!

ODDSET

DIE SPORTWETTE

Lotterien und Wetten sind Glücksspiele. Lassen Sie das Spielen nicht zur Sucht werden! Hilfe: Landesstelle für Suchtfragen S-H: Tel. 04 31 / 5 40 33 40 und Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: Tel. 08 00 / 1 37 27 00. Die Spielteilnahme unter 18 Jahren ist nicht zulässig!

LOTTO® Schleswig-Holstein

HOLSTEIN KIEL Saison 2013/14

Tor

1	Maximilian Riedmüller
12	Daniel Strähle
25	Niklas Jakusch

Abwehr

6	David Urban
7	Gerrit Pressel
13	Marlon Krause
17	Fabian Wetter
19	Patrick Herrmann
27	Marcel Gebers

Mittelfeld

4	Manuel Hartmann
8	Tim Danneberg
9	Andy Hebler
10	Casper Johansen
11	Rafael Kazior
14	Takuya Okada
18	Darryl Geurts
21	Tim Siedschlag
22	Fiete Sykora
23	Steve Müller
24	Jaroslaw Lindner
26	Patrick Breitkreuz
28	Deran Toksöz
29	Hauke Wahl

Angriff

15	Onur Akdogan
20	Marc Heider
30	Marcel Schied

Trainer:	Karsten Neitzel
Trainer-Assistent:	Jan Sandmann
Torwarttrainer:	Carsten Wehlmann
Fitnesstrainer:	Timm Sörensen

Der Golf. Limited Edition.

Golf Trendline BMT 1.2 TSI 63 kW (85 PS), 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 5,9/außerorts 4,2/kombiniert 4,9/
CO_2-Emissionen, g/km: kombiniert 113.
Ausstattung: Uranograu, 4-türig, Radio „Composition Touch“, Klimaanlage, Fensterheber elektrisch vorn und hinten, Zentralverriegelung mit FFB, Multi Collision Brake, Reifenkontrollanzeige, Tagfahrlicht, Multifunktionsanzeige u. v. m.
Andere Ausstattungsvarianten sind gegen Aufpreis möglich.

Hauspreis: 14.980 €[1]
inkl. Überführungskosten

Jetzt bei uns bestellen.

[1] Angebot gilt nur bei gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen Audi, Seat, Skoda, Porsche) mit mind. 6 Monaten Zulassungsdauer auf Ihren Namen.Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

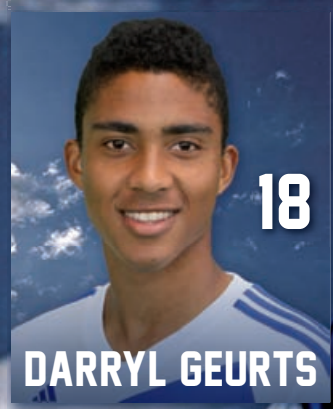
Das Auto.

Volkswagen Zentrum Kiel
Schmidt & Hoffmann GmbH
Königsweg 76–78, 24114 Kiel
Tel. 0431 / 66 44-0, vw-kiel.de

schmidt&hoffmann mobilität

KSV Holstein

Saison 2013/14



„Die Stadion-Bratwurst ist das wichtigste Lebensmittel beim Fußball."

Dr. Theo Zwanziger

Hofgut

Internet mobil

GUTES ESSEN

www.hofgut-gutes-essen.de

19
PATRICK HERRMANN
20
MARC HEIDER
21
TIM SIEDSCHLAG
22
FIETE SYKORA
23
STEVE MÜLLER
24
JAROSLAW LINDNER
25
NIKLAS JAKUSCH
26
PATRICK BREITKREUZ
27
MARCEL GEBERS
28
DERAN TOKSÖZ
29
HAUKE WAHL
30
MARCEL SCHIED
CO
JAN SANDMANN
TT
CARSTEN WEHLMANN
FT
TIMM SÖRENSEN
DR
DR. MARTIN MRUGALLA
DR
DR. ECKHARDT KLOSTERMEIER
PT
TIM HÖPER
PT
SEBASTIAN SÜSS
BT
OLAF LOHSE

Wolf-Carow.de
Wir machen schöne Buden.
Wir stellen solide Mauern.
Wir beherrschen präzise Ecken.
Wir sind Spezialisten fürs Aufstocken.
Wir sorgen für sicheren Aufstieg.
Spielen Sie uns doch einen Ball zu ...
www.danker-bau.de
Für tolle Hütten.
Was steht, steht.
Danker Bau

PERFEKTER
HECKBALL
Garten-/Landschaftsbau
Sportplatzbau
Wege-/Parkplatzbau
Privatgärten
Dachbegrünung
Rumpf
Wolf-Carow.de
Eichenallee 6 · 24589 Nortorf · Tel. 0 43 92 / 91 20 0 · rumpf@rumpf-galabau.de · www.rumpf-galabau.de

MIT NEUEM „PLATZ-HIRSCH“ ZUM KLASSENERHALT

Trainerwechsel beim SV Elversberg zeigt Wirkung

Alter Hase im Profifußball - Dietmar Hirsch, der neue Trainer des SVE (hier im Trikot des VfB Lübeck).

Im vierten Spiel riss die Serie dann doch. Der SV Elversberg musste unter seinem neuen Trainer Dietmar Hirsch die erste Niederlage einstecken. Bei Rot-Erfurt unterlagen die Saarländer mit 0:2. Zum ersten Mal kritisierte der Neu-Coach, dass Willen und Überzeugungskraft gefehlt habe, alles zu halbherzig gewesen sei. Zuvor hatte Hirsch einen Traumeinstand gefeiert. Nach dem Rücktritt von Jens Kiefer konnte sich der SVE mit zwei Siegen und einem Unentschieden etwas Luft zu den Abstiegsrängen verschaffen. Der Trainerwechsel scheint nicht geschadet zu haben: im Gegenteil. Der Aufsteiger aus de Regionalliga Südwest scheint in der 3. Liga angekommen zu sein.

Als am 4. Juni Holsteins Cheftrainer Thorsten Gutzeit seinen Rücktritt bekannt gab, herrschte Ratlosigkeit im Fußball-Norden. Den Grund mochten nur wenige nachvollziehen: die Doppelbelastung aus Traineralltag und Fußballlehrer-Ausbildung. Wenige Wochen später untermauerte eine Entscheidung 850 Kilometer weiter südwestlich von Kiel Gutzeits Entscheidung. Jens Kiefer, Trainer des SV Elversberg, legte sein Amt nieder. Der Grund des 38-Jährigen: die Doppelbelastung aus Traineralltag und Fußballlehrer-Ausbildung. In der dritten Liga sei es nicht mehr möglich: „In den drei Tagen, in denen ich in Hennef bin, passiert in der Mannschaft viel. Ich kann darauf nicht angemessen reagieren, sondern

1	Kenneth Kronholm	TOR
21	Daniel Kläs	
30	Morten Jensen	
3	Bryan Mélisse	ABWEHR
4	Timo Wenzel	
5	Bernard Onanga Itoua	
22	Chris Wolf	
32	Lukas Billick	
33	Sebastian Wolf	
2	Alexander Buch	MITTELFELD
6	Muhittin Bastürk	
7	Thorsten Reiß	
8	Daniel Jungwirth	
10	Christian Grimm	
11	Marcel Schug	
13	Marc Groß	
14	Alexander Schmieden	
15	Nico Zimmermann	
15	Nico Zimmermann	
20	Milad Salem	
29	Gianni Gotthardt	
37	Marc Gallego	
8	Frederick Kyereh	STURM
9	Angelo Vaccaro	
17	Felix Dausend	
18	Felix Luz	
19	Salif Cissé	
27	Kevin Feiersinger	
Trainer: Dietmar Hirsch		

SV ELVERSBERG 2013/14

Oben: Wolfgang Meyer (Betreuer/Zeugwart), Christian Grimm, Gianni Gotthardt, Alexander Schmieden, Lukas Billick, Marcel Schug, Felix Dausend, Timo Wenzel, Florian Kirch (Physio), Mitte: Jens Kiefer (Trainer, mittlerweile zurückgetreten und durch Dietmar Hirsch ersetzt), Pascal Bach (Co-Trainer), Sascha Purket (TW-Trainer), Chris Wolf, Muhettin Erdem Bastürk, Thorsten Reiß, Sebastian Wolf, Salif Cisse, Bryan Melisse, Alexander Buch, Frank Krämer (Mannschaftsarzt), Roland Benschneider (Teammanger), Unten: Daniel Jungwirth, Kevin Feiersinger, Marc Gallego, Morten Jensen, Kenneth Kronholm, Daniel Kläs, Milad Salem, Marc Groß, Angelo Vaccaro

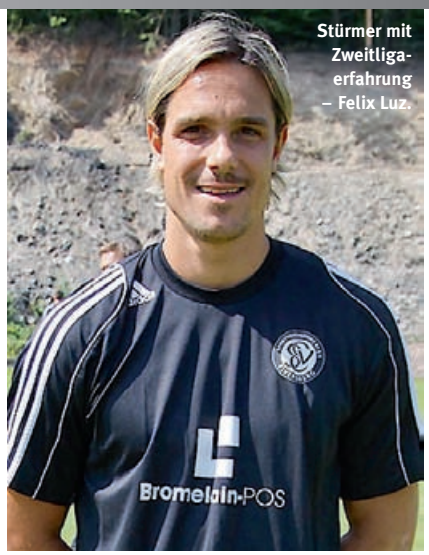
Ihr bringt es auf den Rasen!

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

Wir bringen es auf den Punkt.

WortBildTon

Kieler Nachrichten



Stürmer mit Zweitligaerfahrung – Felix Luz.

muss bis Donnertag warten. Dann ist vieles schon verpfufft oder hat sich aufgestaut“, erklärte Kiefer. Wie bei der KSV Holstein scheint im Saarland ein geeigneter Nachfolger gefunden worden zu sein.

„INTAKTE MANNSCHAFT ÜBERNOMMEN“

Als der ehemalige Bundesligaprofi Dietmar Hirsch das Ruder beim SV Elversberg übernahm, hatten der SVE aus fünf Spielen zwei Punkte geholt. Drei Partien später rieb man sich in der saarländischen Fußballprovinz verdutzt die Augen. Unter dem neuen „Platz-Hirsch“ hatte der Aufsteiger sieben Punkte geholt. Darunter ein 1:0-Heimsieg gegen RB Leipzig, nachdem man das „Sechs-Punkte-Spiel“ gegen Wacker Burghausen ebenfalls mit 1:0 gewinnen konnte. Der ehemalige Sportdirektor des VfB Lübeck und Trainer des FC Sylt schaffte in nur zwei Wochen Amtszeit die Trendwende bei den bis dahin zwar meist gut mitspielenden, aber eben immer noch sieglosen Elversbergern. „Ich habe von Jens Kiefer eine intakte Mannschaft übernommen. Einstellung und Leidenschaft stimmen, das zeigt das Team in den Spielen und belegen die Ergebnisse“, erklärt Dietmar Hirsch.

KAISERLINDE IN NEUEM GLANZ

Und dennoch hat der neue und scheinbar gut kehrende Besen einige Dinge verändert. In den Partien unter der Leitung von Dietmar Hirsch wirkte der SV Elversberg aggressiv und willensstärk bis zur letzten Minute. Zudem holte der Trainer die beiden 19 Jahre jungen Offensivmänner Frederick Kyereh und Salif Cissé aus dem Oberliga-Kader in die erste Mannschaft: „Beide haben die Qualitäten die uns weiter bringen.“ Wenn der SVE so weiter macht, dürfte das Ziel Klassenerhalt erreichbar sein und viele Experten würden Lügen gestraft. Vor der Saison wurde der SV Elversberg als Abstiegskandidat Nummer eins gehandelt. Dabei wird beim Aufsteiger fleißig an der Zukunft im Profifußball gearbeitet. Die Mannschaft wurde durch gezielte Transfers drittligatauglich gemacht, der bisherige Teammanager Roland Benschneider stieg zum Sportdirektor auf und auch das etwas veraltete Stadion an der Kaiserlinde steht kurz vor dem Abschluss umfassender Renovierungsarbeiten. In vier Schritten soll eine Multifunktionsarena mit 15.000 überdachten Plätzen entstehen. Die neue Haupttribüne wurde bereits fertiggestellt, sodass der SV Elversberg seine Heimspiele nicht länger im Ludwigsparkstadion des 1.FC Saarbrücken austragen muss.

RÜCKKEHR VON MORTEN JENSEN

Für das Hinspiel müssen KSV-Fans allerdings nicht die weite Reise ins Saarland antreten. Der SV Elversberg wird zu Gast im Holstein-Stadion sein. Das Duell wird für einen Spieler zur Rückkehr: Vor etwas mehr als drei Monaten schnürte Torhüter Morten Jensen seine Schuhe noch für die Kieler Störche. Nach den gescheiterten Verhandlungen über eine Verlängerung seines ausgelaufenen Vertrags zog der gebürtige Husumer von Aufsteiger zu Aufsteiger weiter. Aktuell kann der einstige Störche-Rückhalt mit seiner Rolle beim SVE nicht zufrieden sein. Hinter dem ehemaligen Rostocker Kenneth Kronholm ist er die Nummer zwei und bestritt sein einziges Saisonspiel für die U23 der Elversberger in der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar. Gegen seine ehemaligen Kameraden würde Jensen bestimmt zu gerne im Tor stehen

Bis zum Sommer im Störchetrikot – Torhüter Morten Jensen.

www.foerde-sparkasse.de

Oft genügt schon ein kluges Zuspiel, um erfolgreich zu sein.

Förde Sparkasse

Wie beim Fußball, so kommt es auch beim Geld auf taktisch kluges Verhalten, Einsatzfreude und Treffsicherheit an. Wir sind jederzeit anspielbereit. Mit guten Ideen und durchdachter Strategie setzen wir uns dafür ein, dass Sie bei allen Ihren finanziellen Einsätzen Erfolg versprechend am Ball bleiben. Fragen Sie uns gleich nach den treffsicheren Tipps!

SPIELPLAN 3. LIGA Hinrunde 2013/2014

1. Spieltag (19.07. - 21.07.)
Hallescher FC – RB Leipzig 0:1 (0:1)
MSV Duisburg – 1. FC Heidenheim 0:1 (0:0)
Stuttgarter Kickers – Rot-Weiß Erfurt 0:1 (0:0)
1. FC Saarbrücken – SV Wehen Wiesbaden 1:2 (1:2)
Hansa Rostock – Holstein Kiel 0:0 (0:0)
SV Darmstadt 98 – SV Elversberg 0:0 (0:0)
Bor. Dortmund II – VfB Stuttgart II 1:0 (0:0)
Jahn Regensburg – SpVgg Unterhaching 0:0 (0:0)
Preußen Münster – Wacker Burghausen 3:0 (1:0)
Chemnitzer FC – VfL Osnabrück 0:3 (0:2)

2. Spieltag (26.07. & 27.07.)
VfL Osnabrück – Bor. Dortmund II 1:0 (1:0)
VfB Stuttgart II – SV Darmstadt 98 1:1 (1:0)
SpVgg Unterhaching – Chemnitzer FC 1:1 (0:1)
SV Elversberg – Hansa Rostock 1:2 (0:1)
Holstein Kiel – 1. FC Saarbrücken 5:1 (0:0)
SV Wehen Wiesbaden – Stuttgarter Kickers 4:0 (2:0)
Rot-Weiß Erfurt – Hallescher FC 3:0 (2:0)
RB Leipzig – Preußen Münster 2:2 (1:1)
Wacker Burghausen – MSV Duisburg 0:2 (0:1)
1. FC Heidenheim – Jahn Regensburg 2:2 (1:1)

3. Spieltag (09.08. - 11.08.)
Bor. Dortmund II – SpVgg Unterhaching 4:2 (3:1)
MSV Duisburg – Jahn Regensburg 2:1 (1:1)
Hallescher FC – SV Wehen Wiesbaden 1:2 (0:1)
Stuttgarter Kickers – Holstein Kiel 1:1 (0:0)
1. FC Saarbrücken – SV Elversberg 2:0 (0:0)
SV Darmstadt 98 – VfL Osnabrück 0:2 (0:0)
Chemnitzer FC – 1. FC Heidenheim 0:2 (0:1)
Wacker Burghausen – RB Leipzig 1:2 (1:1)
Preußen Münster – Rot-Weiß Erfurt 3:3 (1:1)
Hansa Rostock – VfB Stuttgart II 3:1 (1:1)

4. Spieltag (16.08. - 18.08.)
VfB Stuttgart II – 1. FC Saarbrücken 2:0 (1:0)
SV Elversberg – Stuttgarter Kickers 1:1 (0:1)
SpVgg Unterhaching – SV Darmstadt 98 2:4 (0:2)
VfL Osnabrück – Hansa Rostock 1:2 (1:0)
Holstein Kiel – Hallescher FC 1:0 (1:0)
SV Wehen Wiesbaden – Preußen Münster 1:1 (0:1)
Rot-Weiß Erfurt – Wacker Burghausen 1:1 (1:0)
Jahn Regensburg – Chemnitzer FC 3:5 (1:4)
1. FC Heidenheim – Bor. Dortmund II 4:0 (1:0)
RB Leipzig – MSV Duisburg 1:1 (1:1)

5. Spieltag (24.08. & 25.08.)
MSV Duisburg – Chemnitzer FC 1:1 (1:1)
Hallescher FC – SV Elversberg 2:0 (0:0)
1. FC Saarbrücken – VfL Osnabrück 0:0 (0:0)
Hansa Rostock – SpVgg Unterhaching 0:1 (0:1)
SV Darmstadt 98 – 1. FC Heidenheim 1:0 (0:0)
Bor. Dortmund II – Jahn Regensburg 1:2 (0:0)
RB Leipzig – Rot-Weiß Erfurt 2:0 (1:0)
Wacker Burghausen – SV Wehen Wiesbaden 1:3 (1:1)
Preußen Münster – Holstein Kiel 0:3 (0:3)
Stuttgarter Kickers – VfB Stuttgart II 0:2 (0:1)

6. Spieltag (30.08. & 31.08.)
VfB Stuttgart II – Hallescher FC 1:2 (0:0)
SpVgg Unterhaching – 1. FC Saarbrücken 3:1 (1:0)
VfL Osnabrück – Stuttgarter Kickers 2:2 (1:0)
SV Elversberg – Preußen Münster 2:2 (1:0)
Holstein Kiel – Wacker Burghausen 2:1 (2:1)
SV Wehen Wiesbaden – RB Leipzig 2:1 (2:0)
Rot-Weiß Erfurt – MSV Duisburg 1:3 (0:2)
Chemnitzer FC – Bor. Dortmund II 2:0 (0:0)
Jahn Regensburg – SV Darmstadt 98 2:0 (1:0)
1. FC Heidenheim – Hansa Rostock 2:0 (0:0)

7. Spieltag (03.09. & 04.09.)
MSV Duisburg – Bor. Dortmund II 1:2 (1:2)
1. FC Saarbrücken – 1. FC Heidenheim 2:3 (0:2)
SV Darmstadt 98 – Chemnitzer FC 1:1 (0:1)
Rot-Weiß Erfurt – SV Wehen Wiesbaden 3:0 (2:0)
RB Leipzig – Holstein Kiel 3:1 (0:1)
Hallescher FC – VfL Osnabrück 2:0 (0:0)
Stuttgarter Kickers – SpVgg Unterha. 2:3 (1:2)
Hansa Rostock – Jahn Regensburg 4:2 (3:1)
Wacker Burghausen – SV Elversberg 0:1 (0:0)
Preußen Münster – VfB Stuttgart II 1:3 (0:2)

8. Spieltag (07.09. & 08.09.)
SV Elversberg – RB Leipzig 1:0 (0:0)
Holstein Kiel – Rot-Weiß Erfurt 1:2 (0:2)
Chemnitzer FC – Hansa Rostock 1:1 (1:1)
Jahn Regensburg – 1. FC Saarbrücken 2:0 (0:0)
1. FC Heidenheim – Stuttgarter Kickers 2:0 (0:0)
VfB Stuttgart II – Wacker Burghausen 4:0 (0:0)
SV Wehen Wiesbaden – MSV Duisburg 2:0 (0:0)
SpVgg Unterhaching – Hallescher FC 18.09.
VfL Osnabrück – Preußen Münster 02.10.
Bor. Dortmund II – SV Darmstadt 98 02.10.

9. Spieltag (13.09. & 14.09.)
SV Wehen Wiesbaden – Holstein Kiel 1:1 (1:0)
MSV Duisburg – SV Darmstadt 98 0:4 (0:3)
Hallescher FC – 1. FC Heidenheim 0:1 (0:1)
Stuttgarter Kickers – Jahn Regensburg 3:0 (1:0)
1. FC Saarbrücken – Chemnitzer FC 1:1 (1:1)
Hansa Rostock – Bor. Dortmund II 1:2 (1:0)
Rot-Weiß Erfurt – SV Elversberg 2:0 (0:0)
RB Leipzig – VfB Stuttgart II 3:1 (2:0)
Wacker Burghausen – VfL Osnabrück 1:4 (1:2)
Preußen Münster – SpVgg Unterhaching 2:3 (1:1)

10. Spieltag (20.09. bis 22.09.)
VfL Osnabrück – RB Leipzig 3:2 (1:2)
VfB Stuttgart II – Rot-Weiß Erfurt 2:1 (1:0)
SV 07 Elversberg – SV Wehen Wiesbaden 3:0 (2:0)
Holstein Kiel – MSV Duisburg 0:1 (0:1)
SV Darmstadt 98 – Hansa Rostock 6:0 (2:0)
Chemnitzer FC – Stuttgarter Kickers 1:0 (0:0)
Jahn Regensburg – Hallescher FC 2:4 (1:2)
1. FC Heidenheim 1846 – Preußen Münster 2:1 (0:0)
SpVgg Unterhaching – Wacker Burghausen 1:3 (0:2)
Borussia Dortmund II – 1. FC Saarbrücken 1:1 (1:1)

11. Spieltag (27.09. & 28.09.)
MSV Duisburg – Hansa Rostock
Hallescher FC – Chemnitzer FC
Stuttgarter Kickers – Bor. Dortmund II
1. FC Saarbrücken – SV Darmstadt 98
Holstein Kiel – SV Elversberg
SV Wehen Wiesbaden – VfB Stuttgart II
Rot-Weiß Erfurt – VfL Osnabrück
RB Leipzig – SpVgg Unterhaching
Wacker Burghausen – 1. FC Heidenheim
Preußen Münster – Jahn Regensburg

12. Spieltag (04.10. bis 06.10.)
SpVgg Unterhaching – Rot-Weiß Erfurt
VfL Osnabrück – SV Wehen Wiesbaden
VfB Stuttgart II – Holstein Kiel
SV Elversberg – MSV Duisburg
Hansa Rostock – 1. FC Saarbrücken
SV Darmstadt 98 – Stuttgarter Kickers
Bor. Dortmund II – Hallescher FC
Chemnitzer FC – Preußen Münster
Jahn Regensburg – Wacker Burghausen
1. FC Heidenheim – RB Leipzig

13. Spieltag (19.10.)
MSV Duisburg – 1. FC Saarbrücken
Hallescher FC – SV Darmstadt 98
Stuttgarter Kickers – Hansa Rostock
SV Elversberg – VfB Stuttgart II
Holstein Kiel – VfL Osnabrück
SV Wehen Wiesbaden – SpVgg Unterhaching
Rot-Weiß Erfurt – 1. FC Heidenheim
RB Leipzig – Jahn Regensburg
Wacker Burghausen – Chemnitzer FC
Preußen Münster – Bor. Dortmund II

14. Spieltag (25.10. & 26.10.)
SpVgg Unterhaching – Holstein Kiel
VfL Osnabrück – SV Elversberg
VfB Stuttgart II – MSV Duisburg
1. FC Saarbrücken – Stuttgarter Kickers
Hansa Rostock – Hallescher FC
SV Darmstadt 98 – Preußen Münster
Bor. Dortmund II – Wacker Burghausen
Chemnitzer FC – RB Leipzig
Jahn Regensburg – Rot-Weiß Erfurt
1. FC Heidenheim – SV Wehen Wiesbaden

15. Spieltag (01.11. & 02.11.)
MSV Duisburg – Stuttgarter Kickers
Hallescher FC – 1. FC Saarbrücken
VfB Stuttgart II – VfL Osnabrück
SV Elversberg – SpVgg Unterhaching
Holstein Kiel – 1. FC Heidenheim
SV Wehen Wiesbaden – Jahn Regensburg
Rot-Weiß Erfurt – Chemnitzer FC
RB Leipzig – Bor. Dortmund II
Wacker Burghausen – SV Darmstadt 98
Preußen Münster – Hansa Rostock

16. Spieltag (09.11. & 10.11.)
SpVgg Unterhaching – VfB Stuttgart II
VfL Osnabrück – MSV Duisburg
Stuttgarter Kickers – Hallescher FC
1. FC Saarbrücken – Preußen Münster
Hansa Rostock – Wacker Burghausen
SV Darmstadt 98 – RB Leipzig
Bor. Dortmund II – Rot-Weiß Erfurt
Chemnitzer FC – SV Wehen Wiesbaden
Jahn Regensburg – Holstein Kiel

17. Spieltag (23.11. Spielpaarungen sind noch nicht genau terminiert**)**
MSV Duisburg – Hallescher FC
VfL Osnabrück – SpVgg Unterhaching
VfB Stuttgart II – 1. FC Heidenheim
SV Elversberg – Jahn Regensburg
Holstein Kiel – Chemnitzer FC
SV Wehen Wiesbaden – Bor. Dortmund II
Rot-Weiß Erfurt – SV Darmstadt 98
RB Leipzig – Hansa Rostock
Wacker Burghausen – 1. FC Saarbrücken
Preußen Münster – Stuttgarter Kickers

weitere Termine folgen...

MARKANT

...freu Dich drauf!

Das neue Einkaufserlebnis in Kiel!

...freu Dich auf Markant!

- Kostenlose Parkplätze
- Extra breite Parkbuchten für ein bequemes Ein-und Ausladen
- Einkaufswagen ohne Pfand

Bargeldlos zahlen
Bargeld gebührenfrei

Schlemmer-Service
Partygarnitur -Verleih

Rezeptberater
Weinberater

Post

Lotto

Geschenk-Karte

Präsentkörbe

Einkaufswagen und Parken frei!

Montag–Samstag

7.00 – 20.00 Uhr

www.markant-online.de

Alte Weide/Eichkamp
(neben ALDI und Palace Car Wash)

TOPTORE MADE BY „HEIDI“ HEIDER

Publikumsliebling unter den zehn besten KSV-Torjägern aller Zeiten

Marc Heider hat sich mit seinen Toren in die ruhmreiche Geschichte der KSV Holstein geschossen. Auch in dieser Spielzeit sorgte er mit bereits vier Treffern für wichtige Punkte für den Klassenerhalt. Zum Glück ergab sein Verletzung aus dem Spiel gegen Rot-Weiß Erfurt „lediglich“ einen Außenbandriss, sodass „Heidi“ schon bald wieder auf dem Platz stehen können wird.

Auch wenn Marc Heiders Anschlusstreffer bei der 2:1-Niederlage gegen Rot-Weiß Erfurt keinen Punkt mehr brachte, war es dennoch ein besonderer. Es war das 52. Tor von „Heidi“ im Holstein-Trikot. Damit zog der Publikumsliebling in die Galerie der zehn besten Torschützen in der langen Geschichte der KSV Holstein ein. Der Letzte, dem diese großartige Leistung gelang, war Dimitrius Guscinas, der jetzt mit 85 Treffern der viert-treffsicherste Storch aller Zeiten ist. Im Gegensatz zu „Dimi“ ist „Heidi“ gerade erst 27 Jahre alt und war in den letzten drei Spielzeiten stets für mehr als zehn Tore gut. Wie weit wird Marc also in der Torjägergalerie nach vorne rücken?

PUBLIKUMSLIEBLING HEIDER

In der Galerie der KSV-Fans steht „Heidi“ ganz vorne. Der Publikumsliebling wird regelmäßig auf der Interseite holstein-kiel.de zum Spieler des Monats gekürt. Einmal wurde der Torjäger im Holstein-Stadion sogar von den Störche-Sympathisanten zum Spieler des Tages gesmst, obwohl er selbst gerade einmal 20 Minuten mitgewirkt hatte. Und als nach dem Spiel gegen Erfurt der Innenbandriss im Sprunggelenk bekannt gegeben wurde, zeigten sich die Fans auf Holsteins Facebookseite zwar deprimiert, aber zugleich erleichtert, dass „Heidi“ nicht zu lange ausfallen würde.

FUSSBALLER DES JAHRES 2011

Viermal hat der Vollblut-Stürmer in seinen bislang sieben Einsätzen in dieser Spielzeit schon getroffen. Seine Leistungen lenkten auch die Aufmerksamkeit der Medien auf sich. Nach dem 2:1-Sieg gegen Wacker Burghausen stand er zur Wahl für den Spieler des Spieltags auf der offiziellen Internetseite des Deutschen Fußballbunds. Solche Ehrungen sind „Heidi“ nicht unbekannt. 2011 wurde der vom Schleswig-Holsteinischen Fußballverbands sogar zum Spieler des Jahres gekürt. Für Marc persönlich hübscher Schmuck, aber er weiß, dass ausschließlich die Leistungen auf dem Platz zählen.

TOP-10-TORJÄGER

1	Koll	Gerd	266	141
2	Bornemann	Alfred	221	112
3	Christiansen	Rudolf	192	86
4	Guscinas	Dmitrijus	207	85
5	Möller	Axel	259	77
6	Saborowski	Gerhard	114	75
7	Nemitz	Carsten	125	72
8	Bistram	André	141	67
9	Martinsen	Horst	105	52
10	Heider	Marc	125	52

Dein Kopf ist frei. Dein Material unter höchster Belastung. Deine Berater auf Augenhöhe.

Wolf-Garow.de

DEINE BODENHAFTUNG

INTERSPORT®
KNUDSEN

2x in Kiel: Holstenstraße ∫ CITTI-PARK www.Intersport-Knudsen.de

Aus jeder Lage entwickelt Marc Heider Torgefahr und traf auch gegen Preußen Münster sehenswert.

GROSSE STÄRKE EHRGEIZ

Bei den Störche-Fans ist der 27-Jährige vor allen Dingen wegen seiner Leidenschaft auf dem Rasen beliebt. „Ich denke, meine größte Stärke ist mein Ehrgeiz. Auf dem Fußballplatz gebe ich immer alles“, erklärt Marc. Im Spiel ist er fast immer im höchsten Tempo unterwegs, setzt sich mit großem Willen gegen gegnerische Abwehrspieler durch und gibt keinen Ball verloren. „Marc ist ein wertvoller Spieler für uns, der zu jeder Zeit mit einer tollen Mentalität unermüdlich arbeitet und natürlich mit seinen fußballerischen Fähigkeiten und seiner Dynamik unserem Spiel sehr gut in unser Spiel passt.“

VON WERDER II NACH KIEL

Im Sommer 2009 wechselte Marc Heider von Werder Bremen II an die Kieler Förde. Es dauerte eine Weile, bis er im Storchennest sein ganzes Potential abrufen konnte. Was wohl gewesen wäre, wenn er in seiner ersten Saison bei den Kieler Störchen nicht mit langwierigen Achillessehnenproblemen zu kämpfen gehabt hätte? Vielleicht wäre die KSV damals nicht aus der 3. Liga abgestiegen. Denn während der topfitte „Heidi“ in den folgenden Jahren mit mindestens einem Dutzend Tore mit einer der treffsichersten Holsteiner war, gelangen ihm in der Saison 2009/10 lediglich zwei Törchen. So hatte sich der gebürtig aus Sacramento/Kalifornien stammende Deutsch-Amerikaner seine erste Spielzeit in Blau-Weiß-Rot nicht vorgestellt.

IM TRAINING MIT PIZARRO

Im Alter von eins aus den USA nach Deutschland gekommen, wurde Marc Heider in der Jugend des westfälischen Dorfklubs TuS Recke groß und war eines der großen Talente des VfL Osnabrück. Mit 19 feierte er sein Debüt in der Regionalliga. Werder Bremen wurde auf den dynamischen Angreifer aufmerksam und sicherte sich die Dienste des Torjägers. In den folgenden drei Jahren spielte „Heidi“ an der Seite von heutigen Bundesligaprofis wie Max Kruse (Borussia Mönchengladbach), Martin Harnik (VfB

Marc Heider geht auch dahin, wo es wehtut.

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

3. LIGA

Wir gratulieren zum Aufstieg in die 3. Liga und wünschen eine fantastische und torreiche Saison 2013/2014. Weiter so!

EVERS FRANK
Druck- und Mediengruppe

Evers-Frank Druck- & Mediengruppe: Evers-Druck (Meldorf) Frank Druck (Preetz) · Aro-Druck (Alzey) · DH Schöneweide (Berlin) · Johler Druck (Neumünster) · ppi Media (Hamburg)

Evers & Evers GmbH & Co. KG
Ernst-Günter-Albers-Straße · 25704 Meldorf
Telefon: +49 4832 - 608-0 · Fax: +49 4832 - 608-300 · www.evers-frank.com

Bei Heiders 1:0-Führungstreffer gegen Wacker Burghausen war Torwart Stephan Loboué ohne Chance.

Energie pur – Marc Heider

Duell mit Bundesligacharakter – Marc Heider gegen Mirko Boland, der mit Eintracht Braunschweig aus der 3. Liga bis ins Oberhaus aufstieg.

Stuttgart) oder Dennis Diekmeier (Hamburger SV) – und durfte auch mit Claudio Pizarro bei den Profis trainieren. Dem Werder-Nachwuchs gelang der Aufstieg in die 3. Liga und auch Heidi wollte mit dem Wechsel nach Kiel den nächsten Schritt machen.

KIEL STATT 2. LIGA

Und den machte er. Nachdem „Heidis“ Achillessehnenprobleme auskuriert waren, entwickelte sich der athletische Stürmer schnell zum Leistungsträger. Unvergessen bleibt sein Auftritt im Jahr 2011 in der Leipziger Red Bull Arena, als er die Rasenballer beim 5:1-Auswärtserfolg mit drei Toren und zwei Vorlagen fast im Alleingang abgeschossen hatte. Nach diesem grandiosen Auftritt hatten die Medien ihn sogar schon weggelobt. Zweitligisten wären auf den treffsicheren Stürmer aufmerksam geworden und hätten bereits die Fühler nach ihm ausgestreckt, da nach der Saison sein Vertrag ausgelaufen wäre. Doch „Heidi“ folgte nicht den Lockrufen aus höheren Ligen, sondern verlängerte seinen Vertrag bei den Störchen bis ins Jahr 2014.

SHIRT STATT UNTERHOSE

Ein weiterer Grund für die Vertragsverlängerung war die Tatsache, dass Marc nicht nur sportlich, sondern auch privat sein Glück an der Förde gefunden hatte. Mittlerweile ist Holsteins Torjäger verheiratet und stolzer Vater eines Sohnes. „Marc hat in Kiel nach den Stationen in Bremen und Osnabrück seine Heimat gefunden – sportlich wie familiär. Das hat ihn spürbar positiv beeinflusst“, erklärt Bornemann. Der neue Einfluss reichte sogar bis zur Änderung eines Rituals: Trug Holsteins Nummer 20 früher zu den Spielen immer eine Glücksunterhose, so ist es heute ein T-Shirt mit dem Foto von seinem Sohn, das den Fußballgott auf die Seite des ehrgeizigen Vollblutstürmers ziehen soll. Und mit dem Toreschießen und –vorbereiten klappt es ja, mindestens genau so gut wie zuvor.

STECKBRIEF MIT AUTOGRAMMKARTE

MARC HEIDER

Geboren: 18. Mai 1986 in Sacramento/USA.
Position: Offensives Mittelfeld/Angriff.
Vereine: TuS Recke (1992–2003), VfL Osnabrück (2003–2006), Werder Bremen II (2006-2009), seit 2009 bei Holstein Kiel.
Statistik: DFB-Pokal: 7 Einsätze/1 Tor; 3. Liga: 45 Einsätze, 7 Tore; Regionalliga Nord: 174 Einsätze/80 Tore.

Go, Heidi, go!!!

WIR LIEBEN HOLSTEIN KIEL,
WEIL WIR DREI SCHON IMMER ELF FREUNDE HABEN WOLLTEN.

www.baeckerei-steiskal.de

Steiskal
Alles Gute...

STÖRCHECLUB

famila

Kieler Nachrichten
So viel Zeitung muss sein

synerlogis
LOGISTICS · ELECTRONICS · FULFILLMENT

Förde Sparkasse

CITTI

FPS
Fuhrparkservice GmbH

AXA Geschäftsstelle
Pohlmann Konkel Sievers oHG
Telefon: 04331/77777
www.AXA.de/pohlmann-konkel-sievers
Maßstäbe / neu definiert

WILLER
Wäsche

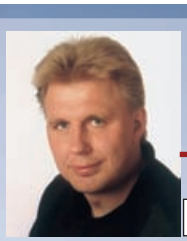
MARKANT
...freu Dich drauf!

RSH
Radio Schleswig-Holstein

KRAUSE
Malermeisterbetrieb GmbH

1:1
Leif Krause

3:1
Sebastian Wesnigh
Bernd Harms


2:0
Claus Schultzke

SPEDITION
CLAUS SCHULTZKE
Im Saal 3 · 24145 Kiel
Tel.: 04 31 / 71 37 71
Fax: 04 31 / 7 16 58 95
• Lagerung • Transporte •
• Kühl- und Tiefkühltransporte •

Christinen

2:0
Karin Seidel

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900
REINIGUNG 07 E.V.
ELVERSBERG

2:0
Ingo Rumpf

Rumpf
Garten-, Landschafts-, Sportplatzbau
www.rumpf-galabau.de

LOTTO
Schleswig-Holstein

CLEAN CAR

2:0
Knud Hansen

4:1
Uwe Scholz

4:2
Hans-Henning Kujath
Alexander Blazek

INTERSPORT
KNUDSEN
Holstenstraße · CITTI-PARK
www.Intersport-Knudsen.de

Haus & Grund
Eigentümerschutz-Gemeinschaft

OSKAR PETERSEN
Garten-und Landschaftsbau

STRAßNER
RECHTSANWÄLTE

L&S
DIGITAL GmbH & Co. KG
Repro, Druck
und neue Medien

vater
unternehmensgruppe

BERND HAGEN
Abbruch • Recycling • Erdbau
www.bhagen.de

Sinalco

Volkswagen Zentrum Kiel
schmidt&hoffmann
mobilität

KERSIG Immobilien

OPUS
SHOWTECHNIK GMBH

DETLEF SCHOOF
IMMOBILIEN

TOL
nordostsee.leasing
Eckernförder Str. 220 · 24119 Kronshagen
T 0431.888 1 444

Trebes
Ingenieurteam
Unternehmensgruppe
Rendsburg · Preetz
www.Trebes.de

STRÖER
deutsche städte medien

Industriestr. 5
24589 Nortorf
MALEREIBETRIEBE
WRIEDT+LASS
GmbH & Co. KG
Tel. 0 43 92 /
26 71

SIEVERS
BÄDER | SANITÄR | HEIZUNG | SOLAR

STÖRCHECLUB

PROVINZIAL
Uwe Schwenker e.K.
Bernd Höll e.K.

PRELIOS

ROTT
Ihr Partner für Bad & Heizung

DAS SCHMUCKWERK

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite

hoff+klinck
ARCHITEKTEN

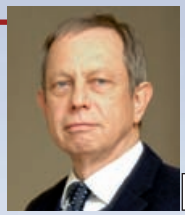
EBNER STOLZ MÖNNING BACHEM

SCHLÜTER +THOMSEN

Der Gesundheitsspezialist
KRIWAT
www.kriwat.de

PG
PETER GLINDEMANN

BIRKE
BUSINESS & WELLNESS HOTEL KIEL
★ ★ ★ ★



2:0
Rainer Birke

3:1
Sönke Reimers

4:1
Uli Kauffmann

SKS
IMMOBILIENGRUPPE
SERIÖS KOMPETENT SANIEREN
KIEL · BERLIN · DRESDEN
sks-immobiliengruppe.de

sievers-reisen.de
Tel. 043 31-50 96
Sievers Reisen

2:0
Peter Horn

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900
EINIGUNG 07 E.V.
SV ELVERSBERG

2:0
Nevzat Yaltirik

PIZZA WORLD
www.pizzaworld-lieferservice.de

hugo hamann
buerokompetenz.de

GV
Gerüstbau Vogel

2:0
Thomas Ottow
& Christian Daul

3:0
Holger Koppe

3:0
Mark Schröder

WSK
SERVICE

Ich find' KielNET

JUWELIER MAHLBERG
Holstenstraße 39 24103 Kiel
Tel.: 0431/9807090 kiel@j-m-m.de

antonwillier.de

AX5
architekten bda

AX5
ingenieure gmbh

EXTALER
MINERALQUELL

Autohaus
am Bungsberg
Arend Knoop e.K.
Hamburger Chaussee · Kiel
www.ambungsberg.de
SEAT

MARE

tiese
Transport und Logistik GmbH

HSH NORDBANK

FAHRENKROG
Genau mein Urlaub
Kiels erstes
Onlinereisebüro
www.fahrenkrog.de

S&K
Schulz & Kühnapfel
INNENAUSBAU & RAUMIDEEN
PLANUNG – BAUTECHNIK
TROCKENBAU – RAUMGESTALTUNG

Dr. Reck & Collegen
Kompetenz in Zahnheilkunde

Camps
HAUSGERÄTE · TV · ELEKTRO
Tel (0431) 73 22 11
www.camps-kiel.de

K2

DUDDC
dudda-autoteile
www.dudda-autoteile.de

EIN MANN FÜR ALLE FÄLLE

Gerüstbau Vogel im Einsatz

„Wenn man Hilfe braucht, dann kommen Detlef Vogel, sein Partner Kay Kühl und die Firma Gerüstbau Vogel GmbH sofort und erledigen die Dinge schnell, präzise und mit einer hohen Zuverlässigkeit“, umreißt KSV-Geschäftsführer Wolfgang Schwenke die Qualitäten des Störcheclub-Partners. „Ich freue mich sehr darüber, denn so eine Hilfsbereitschaft ist heute sicher nicht mehr selbstverständlich“, so Schwenke. Ob es die Realisierung des Handwerker-Stammtisches auf der Vortribüne war, der Aufgang zum Sprecherkabinen- und Kameraturm im Leistungszentrum in Projensdorf oder momentan die aufgrund der erhöhten DFB- und TV-Anforderungen erforderlichen baulichen Veränderungen an den Stellplätzen für die zahlreichen Kamerapositionen im Holstein-Stadion, Detlef Vogel und sein Team finden für alles eine Lösung. „Ich freue mich, dass wir solche Partner bei uns im Störcheclub haben“, meint Schwenke zufrieden. „Denn sie sorgen, so wie im Falle der Firma Gerüstbau Vogel, auch an den Spieltagen für einen reibungslosen Ablauf.“ Auch nach nach dem Duisburg-Spiel hatte der NDR wieder eine kleine „Wunschliste“ im Storchennest gelassen und bereits am Montag nahm Detlef Vogel die beiden 16-m-Raum Kamerapositionen im Holstein-Stadion persönlich unter die Lupe. Denn schließlich sollen die Störche auch heute wieder von den Kameraleuten des NDR und der ARD Sportschau gut in Szene gesetzt werden.

Detlef Vogel vor der 16 Meter Raum Kameraposition im Holstein-Stadion.

Helden trinken Ex!

Extaler wünscht viel Erfolg beim Spiel gegen den SV 07 Elversberg!

Erhältlich in Ihren Märkten:

famila MARKANT CITTI

Extaler.
Die Mineralstoffquelle aus dem Weserbergland.

DFB-POKAL DER A-JUNIOREN: GENERALPROBE GEGLÜCKT

So., 13 Uhr: Holstein U19 gegen Werder Bremen

Auch am morgigen Sonntag erwartet Holsteins U19 ein hart umkämpftes Spiel.

Zweimal binnen acht Tagen trifft Holsteins U19 auf den SV Werder Bremen. Das erste Duell in der A-Junioren-Bundesliga am vergangenen Wochenende konnten die Jungstörche für sich entscheiden. Am morgigen Sonntag steigt dann ein echtes Highlight: KSV und SVW kämpfen um den Einzug ins DFB-Pokal-Viertelfinale der A-Junioren.

Mit Spannung wurde die Generalprobe des DFB-Pokalachtelfinals zwischen Werder Bremen und der Holstein U19 erwartet. Bereits in der abgelaufenen Spielzeit waren beide Nachwuchsteams stets auf Augenhöhe gewesen. Und auch am vergangenen Sonntag war es ein heiß umkämpftes Match, mit dem guten Ausgang für die Störche. Werder biss sich gegen die defensiv stark stehenden Kieler die Zähne aus. Beide Teams ließen Torchancen ungenutzt und viel deutete auf ein torloses Unentschieden hin, ehe Fabian Arndt für Holstein das goldene Tor erzielte: Allein auf weiter Flur umkurvte er Bremens Nummer 1 Eric Oelschlägel und schob zum 1:0 für Holsteins Nachwuchsteam ein (83.). Kieler Jubel auf Bremens Platz „Nummer 11“.

KRÖHNERT ÜBERRAGEND

Die Nachwuchsstörche hatten mit einer starken Mannschaftsleistung gegen die Bundesliga-Talente bestanden und gewonnen. Bremens Coach Mirko Votava hob die Leistung von Holstein-Torwart Chris Kröhnert hervor: „Ich kann meiner Mannschaft kaum einen Vorwurf machen, bis auf, dass wir das Tor nicht machen. Das lag aber auch an Holsteins Torhüter, der einen glänzenden Tag erwischt hat." Und KSV-Trainer Frank Drews stimmte seinem Trainerkollegen zu: „Mit dem leidenschaftlichen Auftritt in der zweiten Halbzeit konnten wir die Zeichen auf Sieg drehen. Dabei hielt uns ein überragender Chris Kröhnert in der Schlussphase mit Klasseparade die drei Punkte fest.“ Mit dem dritten Saisonsieg blieb Holsteins U19 nicht nur weiter ungeschlagen in der A-Junioren Bundesliga, sondern zog auch an Werders U19 in der Tabelle vorbei und belegt jetzt Platz 4.

2008 ZULETZT IM VIERTELFINALE

Die Platzierung spielt am morgigen Sonntag keine Rolle. Der DFB-Pokal hat auch in bei den Junioren seine eigenen Gesetze. Das bewiesen die Jungstörche bereits 2008, als man damals noch als Regionalligist den haushohen Favoriten aus der A-Junioren-Bundesliga Süd Eintracht Frankfurt mit 7:6 nach Elfmeterschießen aus dem Wettbewerb schoss, im Viertelfinale gegen Türkiyemspor Berlin aber mit 2:4 die Segel streichen musste. Bei der letzten Teilnahme unterlagen die Jungstörche 2010 dem VfL Wolfsburg mit 0:3. Der Einzug ins DFB-Pokalviertelfinale wäre somit nach fünf Jahren wieder ein echtes Highlight.

ERSTE RUNDE IN ELVERSBERG

Die Teilnahme an dem bundesweiten Pokalwettbewerb machte überhaupt erst der letzte U19-Jahgang der Störche möglich: dank des Schleswig-Holstein Pokalsieges gegen den VfB Lübeck im Juni mit 4:1. In der ersten Runde des DFB-Pokals trafen die Jungstörche auf den Nachwuchs des heutigen Gegners der Drittliga-Herren: den SV Elversberg. Gut 300 Zuschauer bildeten den entsprechenden Rahmen für ein couragiertes Auftreten der Jungstörche. In der zweiten Halbzeit drehten die Jungstörche den 0:1-Rückstand aus der 46. Minute noch in einen 3:1-Sieg. Unmittelbar nach seiner Einwechslung erzielte Baris Coskun das 1:1 in der 67. Minute aus Nahdistanz. Nur fünf Minuten später rückte Fabian Arndt mit einem unnachahmlichen Sololauf das Kräfteverhältnis in das richtige Licht. Jannik Weltrowski setzte den Schlusspunkt zum 3:1 mit seinem direkt verwandelten Freistoß in der 85. Minute. Holsteins U19-Cheftrainer Frank Drews freut sich auf den Kracher in Kiel: „Alle möglichen Gegner, die noch in der Lostrommel waren, sind stark. Aber der Pokal hat seine eigenen Gesetze. Und ein Wunsch von mir ist bereits in Erfüllung gegangen. Ich hatte mir ein Heimspiel gewünscht.“

Matchwinner in Bremen – U19-Schlussmann Chris Kröhnert.

Patrick
Herrmann
19
adidas
famila

Zuhause ist es doch am schönsten – und wir sorgen dafür, dass es so bleibt.

www.provinzial.de/zuhause

Alle Sicherheit für uns im Norden.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

STÖRCHECLUB

randstad

JMD PICTURES BEWEGTE BILDER

SCHOLZ & SOHN
Lackierung Karosserie Werbetechnik
Alle Typen
KIEL, STIFTSTR. 19 · ☎ 92340
scholz-am-exer.de

avt plus media service
Ihr innovativer Full-Service-Dienstleister für Broadcast- und professionelle Medientechnik
Fon Kiel: 0431 / 259 85 0
Fon Hamburg: 040 / 855 03 400
info@avtplus.de · www.avtplus.de

GETRÄNKE VON ESSMANN
Und alles läuft.

PCC FoliaConcept

DIERCK Firmengruppe

Pfeifer's Probsteier Wurst

er EGON ROHWER Malermeister

SIEVERT PARTNER STEUERBERATER

SÜVERKRÜP AUTOMOBILE
Mercedes-Benz

1:1

Dr. Wolf Dieter Niemann

1:0

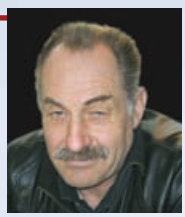
Rolf Pfeifer

3:0

Eike Wolf & Ulf Carow

Wolf + Carow
Werbeagentur
Büro für Kommunikation
wolf-carow.de

LINKE METALLBAU
Altenholz · Tel. 0431/32 14 76



2:1

Peter Linke

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900 · EINIGUNG 07 E.V. ELVERSBERG

1:0

Team Belvedere Apotheke

BELVEDERE APOTHEKE
Ulrich Ströh | Holtenauer Straße 236 | 24106 Kiel

Ski und Mehr
Winterurlaub in Skandinavien

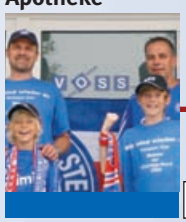
DD DECKER DESIGN.de

2:1

Jan Osterloh

3:1

Heino Brüggmann



3:0

Team Voss

PARBS OSTERLOH
Steuerberater & Rechtsanwalt

VOSS
www.voss-raisdorf.de
Leistung ist messbar.

BORCHERS & SPEER

Wilms SICHERHEIT
www.wilmssicherheit.de

Kieler Delikatessen & FEINKOSTMANUFAKTUR ZAMEK

Color Line

dbl wulff Miettextilien

EHLER ERMER & PARTNER

SPORTHOTEL AVANTAGE

KUBICKI & SCHÖLER
RECHTSANWÄLTE
HOPFENSTRASSE 2E. D-24114 KIEL
INTERNET WWW.KS-RECHT.COM

REHM OPTICENTER
CONTACTLINSEN UND VERGRÖSSERNDE SEHHILFE
ANDREAS-GAYK-STR. 13
24103 KIEL
04 31 - 98 21 70
rehm-opticenter.de

RHK

RENO

REVISIONS- UND TREUHAND-KOMMANDITGESELLSCHAFT
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
24103 Kiel - Schülperbaum 23
Tel. 04 31 / 66 30 660
Fax 04 31 / 66 30 6620
www.rut-kiel.de

füllgraf computersysteme
Mac & PC, Netzwerke, Beratung und Verkauf, eigener Werkstattservice Videoprojektorverleih
Telefon 0431.560 6620

KIELER STADTHAUS
immobilien . entwicklung . management

MARE AKTIV
REHA-ZENTRUM-OSTKÜSTE

OFFENE WORTE ZUM VERMÖGENSMANAGEMENT:

MIT 50 € IM MONAT WERDEN SIE KEIN MILLIONÄR.

Aber 50 Euro sind ein guter Anfang, um ein Vermögen aufzubauen. Denn bei MLP haben Sie die Möglichkeit, bereits ab 50 Euro im Monat in Fonds renommierter Vermögensverwalter zu investieren – breit gestreut und individuell auf Ihre Risikobereitschaft abgestimmt. So hat Ihr Geld die Chance, sich zu vermehren und Sie können in Ruhe an Ihrer ersten Million arbeiten. Lassen Sie sich jetzt beraten! MLP ist Ihr Partner in sämtlichen Finanz- und Vermögensfragen. Wir sind unabhängig und bieten Ihnen so die für Sie passenden Produkte der unterschiedlichsten Anbieter.

www.mlp-kiel.de

MLP Finanzdienstleistungen AG
Geschäftsstellen Kiel
Küterstraße 14-18, 24103 Kiel

MLP ist offizieller Partner des

VDV
DIE SPIELERGEWERKSCHAFT

MLP
Finanzberatung, so individuell wie Sie.

Vorsorge Vermögen Gesundheit Versicherung Finanzierung Banking

STÖRCHECLUB

Die2Maler. www.die2online.de

wetreu www.wetreu.de

IGF Immobiliengesellschaft Friedrichs mbH vormals BÖTTCHER IMMOBILIEN MELSDORF

BIG

WELLENSTEYN Harbour Couture Authentische Funktionsjacken NRN Fashion GmbH Kehdenstraße 2-10 · 24103 Kiel

ML Maklerbüro Larsen

MÖLLER & CIE. IMMOBILIENMANAGEMENT Telefon 0431. 220 700 WWW.MOELLER-UND-CIE.DE

Ch. Ottow Heizung · Sanitär · Elektro · Solar Ottow Leckortung Leckortung · Trocknung · Thermografie

Holger Bajorat

FEUERLAND www.feuerland-kiel.de

Wir finden Lösungen! rosenbaum Steuerberater · Wirtschafts- und Unternehmensberatung

2:1 Olaf Rosenbaum

3:2 Christian Ottow

2:1 Hauke Güldenzoph

Danker Bau

MLP Finanzberatung, so individuell wie Sie

clean and more AQUARIUM

2:0 Team Tipp MLP

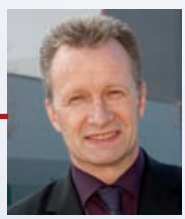
KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900 · SV EINIGUNG 07 E.V. ELVERSBERG

2:0 Mario A. Plieske

GENERALI Versicherungen

LUBINUS STIFTUNG

weco feuerwerk



2:1 Thomas Schreiber

4:0 Markus Puy

1:0 André Kersch

Bundeswehr Wir. Dienen. Deutschland.

Franz-Josef Claes

KREUTZBERGER Arbeitsbühnen-vermietung

musterhaft Die Fliesenleger. Markus Puy www.musterhaft-kiel.de

HypoVereinsbank Private Banking Member of UniCredit

trinks

Wir legen Ihnen Qualität zu Füßen BodenSprick www.bodensprick.de

WARSTEINER

CARLSEN & LAMICH PRESSE...AUF DEN PUNKT GEBRACHT!

Hofgut GUTES ESSEN

KÖSTER Köster GmbH, Kiel Tel. (04 31) 7 75 43-0 www.koester-bau.de

CINEMAXX MEHR ALS KINO

GÜNTHER WITT GmbH Malereibetrieb GW

HEINRICH KNIEVEL KIEL Textilien & mehr! · www.knievel.de

Allianz Generalvertretung Thorsten Weise

GALABAU STRECKER www.galabau-strecker.de

Lasst die Pille wieder brennen!

L&S Digital GmbH & Co. KG
Repro, Druck und neue Medien

STÖRCHECLUB

EVERS DRUCK
LBS IMMOBILIEN Detlef Schoof
HAPPY BOOK
Alles Gute... Gleiskal
MY WAY • MY STYLE MY HAIRDRESSER KLINCK DER Friseur www.klinck.de
24/7 STADTWERKE KIEL
hm-consult IT MANAGEMENT www.hm-consult.de
ÜBER 75 JAHRE gosch & schlüter elektrotechnik antriebstechnik
STARKE PROFIS Fachbetrieb rund um Energie • Heizung • Sanitär • Solar • Lüftung • Service • Wartung • Malerarbeiten • Bodenbeläge www.starke-profis.de
Ford Paulsen & Thoms Seit 1927 in Kiel.

TIPP-TABELLE

Platz		Punktzahl	Platz		Punktzahl
1	Karin Seidel	10	12	Hauke Güldenzoph	7
1	Team Tipp MLP	10	18	Mario A. Plieske	6
1	T. Ottow & C. Daul	10	18	Uli Kauffmann	6
1	Mark Schröder	10	18	Sönke Reimers	6
5	Olaf Rosenbaum	9	18	Knud Hansen	6
5	Christian Ottow	9	18	Claus Schultzke	6
5	Leif Krause	9	23	Team Belvedere Apotheke	5
8	A. Blazek & H.-H. Kujath	8	23	Uwe Scholz	5
8	Nevzat Yaltirik	8	23	E. Wolf & U. Carow	5
8	Thomas Schreiber	8	23	Bernd Harms	5
8	Rolf Pfeifer	8	27	Rainer Birke	4
12	Ingo Rumpf	7	27	Peter Linke	4
12	Jan Osterloh	7	27	Holger Koppe	4
12	Andrè Kersch	7	27	Heino Brüggmann	4
12	Dr. Wolf Dieter Niemann	7	31	Markus Puy	2
12	Team Voss	7	32	Peter Horn	0

Tippbewertung: Volltreffer: **4 Pkt.** · Tordifferenz/Unentschieden: **3 Pkt.** · Tendenz: **2 Pkt.**

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900
Barmenia Versicherungen Björn Scharnberg
STRUCK
JOH. KRIEGEL HEIZUNG - LÜFTUNG KLIMA
1a autoservice Menzel
Saarbrückenstr. 143 • 24114 Kiel
Tel. 0431 - 641757
www.autodienst-menzel.de
Cellagon® Aus der Fülle der Natur
MARE MED
3m wir drei
DKV Deutsche Krankenversicherung Thomas Lütt
FISCH KÜCHE LABOE
Autolackierung HOFER KAROSSERIE +LACK GmbH Der Unfall Spezialist 0431-541110 hofergmbh.de
STRATZ der Fachgroßhandel für die Ernährungswirtschaft Telefon (04 31) 70 59-0
Schiller FLIESEN-TECHNIK
SCHLÜTER +THOMSEN
Krug-Umzüge Nah & Fern - Lagerung - Montage Töpfergrube 9 24113 Kiel 0431/66 55 55 www.krug-transporte.de
Creditreform
Gebeco Gesellschaft für internationale Begegnung und Cooperation Gebeco Dr. Tigges goXplore
!CARE GmbH Eye care professional
Joker PICTURES
PROVINZIAL
Kieler Volksbank www.kieler-volksbank.de
BWB Nommensen GmbH Baubeschläge Werkzeuge Befestigungstechnik
www.gud-kiel.de

STÖRCHECLUB

HEINRICH KARSTENS BAUUNTERNEHMUNG

ws&p wegner stähr & partner

Vanini LACKIERUNGEN ETC.

AUTO ZENTRUM NEUMÜNSTER

Müller + Tetzner Dachdeckerei

MARE KLINIKUM

eproducts

Agentur für Web- und Softwareentwicklung

BALTIC HORSE SHOW

I·T·U marine systems GmbH

Hassenstein KFZ-REPARATUREN Tel. 68 26 14

GETREIDE AG Agrarhandel Schleswig-Holstein GmbH

DIESE PREISE KÖNNEN IN DER HINRUNDE GEWONNEN WERDEN:

1. SIEGER

weco feuerwerk

EIN FEUERWERK SILVESTER-SORTIMENT IM WERT VON € 400,–

2. SIEGER

3 TAGE ENTSPANNUNG IM FERIEN-HAUS AUF DER INSEL RÜGEN

3. SIEGER

INTERSPORT KNUDSEN Holstenstraße · CITTI-PARK www.Intersport-Knudsen.de

EINKAUFSGUTSCHEIN IM WERT VON € 150,–

4. SIEGER

BIRKE BUSINESS & WELLNESS HOTEL KIEL ★ ★ ★ ★

FÜR 2 PERSONEN 5-GÄNGE-MENÜ INKL. GETRÄNKE IM RESTAURANT „FISCHERS FRITZ“

Bei Punktgleichheit wird ausgelost!

kieltextil

VVK Abfall entsorgen – Energie erzeugen

Schlemmer-Markt Freund Holtenauer Str. 70-72 u. 307 Tel. 0431-570200 mein-schlemmerfreund.de

sachse winkelmann bauer

KPMG

REIFEN BLÖTZ

Holsteiner DAS BURGERRESTAURANT

R&S nordcom

dubau jalousien, rolladen und rolltorbau GmbH

Toni's Restaurant · Bar · Lounge

STEGEMANN HANDELSVERTRETUNG ...seit 1921

T400 ENERGY

CB

botanica Darauf hat Ihr Garten gewartet!

SWB M&A–Beratung

Fürst Bismarck QUELLE

HEINRICH Das Schuh-Erlebnis

AOK Die Gesundheitskasse.

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

TNG

ÜBER-druck GROSSFLÄCHENKOMMUNIKATION www.ueberdruck-kiel.de

RIESENSTIMMUNG IM HOLSTEIN-STADION

... auch bei den Auflauf-Kids

Groß war die Freude bei den Nachwuchs-Talenten des Gettorfer SC (rote Trikots) und des Osdorfer SV (grüne Hemden), denn beide Mannschaften durften am vergangenen Wochenende die Drittliga-Teams von Holstein Kiel und MSV Duisburg vor der tollen Kulisse von über 6.000 Zuschauern auf den Rasen des

Holstein-Stadions begleiten. Auch die zahlreich mitgereisten Eltern (kleines Foto), die im Fanblock der KSV standen, freuten sich über den großen Auftritt ihrer Kids. Besonders stolz waren die jungen Kicker natürlich angesichts des gemeinsamen Gruppenfotos mit Holstein-Maskottchen Stolle.

STÖRCHE DRÜCKTEN, ZEBRAS SIEGTEN

Rückblick: Holstein Kiel - MSV Duisburg 0:1

Holstein Kiel verliert nach 75-minütiger Unterzahl unglücklich mit 0:1 gegen den MSV Duisburg. Der Platzverweis gegen Marcel Gebers (12.) war äußerst umstritten, da er nicht als letzter Kieler Kingsley Onuegbu stoppte. Auch die ARD-Sportschau sprach von einem unberechtigten Platzverweis. Zu allem Überfluss resultierte aus dem folgenden Freistoß das Tor des Tages durch Pierre de Wit (13.). In der zweiten Halbzeit zogen die dezimierten Störche ein Powerplay auf, das jedoch unbelohnt blieb. Eine Positivmeldung gab es aus Sicht der Störche aber dann doch noch zu vermelden. Die 6.030 Zuschauern bedeuteten für die KSV einen neuen Drittligarekord, der zuvor seit dem 29. Juli 2009 (6016 gegen Wacker Burghausen) Bestand hatte.

Die spielentscheidende Szene. Schiedsrichter Patrick Ittrich zeigt dem Kieler Marcel Gebers (2. von links) nach einem Foul an Kingsley Onuegbu (rechts) die Rote Karte.

Spiel eins nach dem Kreuzbandriss von Marlon Krause, für den Deran Toksöz im Mittelfeld neben Tim Danneberg auflief. Zudem begann Patrick Breitkreuz für Casper Johansen, der beim 1:1 der Vorwoche in Wiesbaden noch den Vorzug erhalten hatte.

Die Kieler begannen wie mittlerweile gewohnt mit Vollgas und suchten sofort den Weg zur Führung. Michael Ratajczak tippte mit einem starken Fußreflex auf der Linie einen Kopfball von Patrick Breitkreuz zur Ecke (7.). Fiete Sykora schüttelte am Fünfmeterraum seinen Gegenspieler Branimir Bajic ab und zwang den MSV-Torwart erneut zu einer Glanztat (10.). Es folgte die wohl entscheidende Szene des Spiels. Kingsley Onuegbu zog mit Hauke Wahl und Marcel Gebers an den Hacken Richtung Kieler Tor, Gebers zupfte kurz an Onuegbus Hose, der ging trotz seiner 95 Kilo zu Boden und Schiedsrichter Patrick Ittrich zückte sofort Rot – obwohl Gebers durch Wahl nicht letzter Mann gewesen war. Die Störche wurden doppelt bestraft: Den fälligen

6030 Zuschauer sorgten gegen den MSV Duisburg für einen neuen Saisonrekord im Holstein-Stadion.

Jetzt gratis testen!

AUS LEIDENSCHAFT ZUM SPORT

Nord Sport
Schleswig-Holstein / Hamburg

Jeden Montag neu!

Fußball, Handball und alles, was den Norden bewegt von der Bundesliga bis zur Kreisliga!

www.nord-sport.de

JA, ICH WILL NICHTS VERPASSEN!

Gratis-Lese-Probe

Ja, liefern Sie mir die Nord Sport **2 x gratis und unverbindlich.**
Danach wird die Zustellung automatisch eingestellt.

Anrufen: 0800/2050 7100*
Faxen: 0800/2050 7101*
Surfen: www.shz.de/abo
(*Gebührenfrei)

Oder senden Sie uns den ausgefüllten Coupon per Post:
sh:z Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG
Vertrieb · Postfach 1553 · 24905 Flensburg

Die Lieferung soll beginnen am Montag, dem _____

Name/Vorname

Telefon (für Rückfragen/Zustellung)

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

☐ Ich bin einverstanden, dass Sie telefonisch oder schriftlich (Brief/E-Mail) bei mir anfragen, ob ich an einem weiteren Bezug interessiert bin und mir auch zukünftig weitere interessante Verlagsangebote unterbreiten. Diese Einverständniserklärung kann jederzeit widerrufen werden.

Vorteils-Abo

☐ Ich weiß schon jetzt, dass ich Nord Sport danach im Abo weiter beziehen möchte (zzt. 6,90 €/ Monat inkl. Postzustellung, monatlich kündbar).

Rabatt für sh:z-Abonnenten

☐ Ich bin Abonnent einer sh:z-Tageszeitung (Mo.-Sa.). Deshalb erhalte ich das Nord-Sport-Abo mit 50% Rabatt – nur 3,45 €/Monat inkl. Botenzustellung (bei Postzustellung 40% Rabatt: 4,10 €/Monat).

Ich zahle das Abo vierteljährlich per Bankeinzug

Konto-Nr. Bankleitzahl

Vertrauensgarantie:
Ich kann diese Bestellung innerhalb von zwei Wochen bei der Bestelladresse: sh:z Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG, Postfach 1553, 24905 Flensburg schriftlich widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (Poststempel).

Datum / Unterschrift KAD ANZ

sh:z ...hier zu Hause

Die sh:z Tageszeitungen:
Flensburger Tageblatt · Schleswiger Nachrichten · Schlei-Bote · Eckernförder Zeitung · Nordfriesland Tageblatt · Sylter Rundschau · Der Insel-Bote · Husumer Nachrichten · Landeszeitung · Holsteinischer Courier Norddeutsche Rundschau · Wilstersche Zeitung · Elmshorner Nachrichten · Ostholsteiner Anzeiger · Stormarner Tageblatt

AUF EIN SCHÖNES SPIEL – DIE 3 PUNKTE BLEIBEN IN KIEL!

R.SH
Radio Schleswig-Holstein

R.SH – offizieller Medienpartner von Holstein Kiel

Mein Land, mein Sound, mein Sender. www.RSH.de

Patrick Breitkreuz im Spiel gegen den MSV Duisburg lautstark.

Markus Bollmann kann den Schuss von Patrick Breitkreuz nicht aufhalten.

Kevin Wolze versucht Rafael Kazior den Ball abzunehmen und rechts Tim Danneberg.

Freistoß drehte Pierre de Wit aus 18 Metern unhaltbar über die Mauer zur Zebra-Führung (13.). Es folgte eine hart umkämpfte Partie, in der sich Störche und Zebras nichts schenkten. Rafael Kazior prüfte eine weiteres Mal Ratajczak aus 22 Metern (36.). Kurz vor der Pause hätte Michael Gardawski auf 2:0 erhöhen können, jagte das Leder aber freistehend aus elf Metern über den Querbalken. Mit einem 0:1-Rückstand gingen die Störche in die Pause.

Holstein gab in Unterzahl weiterhin alles, um zum Ausgleich zu kommen. Der MSV beschränkte sich mit auf trostlose Verteidigung. Bei Standards blieben die Störche gefährlich. Freistoß aus dem Halbfeldvon Rafael Kazior, Kopfball Patrick Breitkreuz, Duisburgs Keeper Michael Ratajczack klärt zur Ecke (61.). Diese bringt Tim Siedschlag auf den Kopf von Manuel Hartmann, die Holstein-Fans hatten schon den Torschrei auf den Lippen, doch Ratajczak klärte im Nachfassen (64.). Zehn Störche zwangen elf Zebras immer wieder zu Fehlern und wurden von der Rekordkulisse von 6.030 Zuschauern ununterbrochen angefeuert. Trainer Karsten Neitzel setzte mit Marcel Schied und Casper Johansen für Tim Siedschlag und Patrick Herrmann alles auf eine Karte. Doch der Sturmlauf wurde nicht belohnt und die Zebras entführten drei Punkte aus Kiel.

„Rotsünder“ Marcel Gebers meinte nach dem Schlusspfiff: „Für mich war es keine Rote Karte, aber das interessiert niemanden. Der Schiri hat sie gegeben, wir haben weiterhin 15 Punkte auf dem Konto und werden nächste Woche gegen den SV Elversberg wieder alles geben, um auf 18 Punkte zu kommen. Irgendwann muss das Glück wieder auf unserer Seite sein.“ Kapitän Rafael Kazior sagte nach der Niederlage gegen seinen früheren Arbeitgeber: „Wir können uns keinen Vorwurf machen. Vor der Roten Karte müssen wir schon in Führung gehen und auch in Unterzahl waren wir das bessere Team. Aber es fehlte wie schon zwei weitere Male zuvor das eine Tor. Für Marcel tut es mir leid. Er wird uns fehlen.“ Holsteins nahezu beschäftigungsloser Schlussmann Maximilian Riedmüller war enttäuscht: „Es ist natürlich doppelt bitter für uns. Erst

Trainer Karsten Neitzel und Assistent Jan Sandmann.

die Rote Karte und dann auch noch das Gegentor. Aber wir müssen das Positive aus dem Spiel mitnehmen. Wir haben wieder ein gutes Spiel gezeigt, haben unseren super Fans bewiesen, dass wir das Ding noch drehen wollten. Und daher bin ich mir sicher, dass wir nächste Woche wieder Erfolg haben werden." Verteidiger Manuel Hartmann zeigte sich schnell wieder kämpferisch: „Wir haben in Unterzahl nur zwei Chancen für den Gegner zugelassen und haben hier 90 Minuten Vollgas gegeben. Da ist es schon bitter, dass wir nicht wenigstens einen Punkt mitnehmen können. Aber die Köpfe bleiben oben. Nächsten Samstag haben wir erneut die Chance, drei Punkte vor eigenem Publikum zu holen."

MSV-Trainer Karsten Baumann war nach zuletzt drei Niederlagen natürlich zufrieden mit dem Ergebnis: „Schön war es nicht, aber uns erfolgreich. Man hat in jeder Situation die Verunsicherung meiner Mannschaft gesehen. Spätestens ab der 30. Minute war es einfach zu wenig. Wir haben viel zu viele Standardsituationen gegen uns ermöglicht. Aus den Kon-

terchancen am Ende. Wir haben glücklich gewonnen, haben aber auch schon unglücklich verlohen, insofern nehmen wir die drei punkte gerne mit." KSV-Coach Karsten Neitzel beendete dann die Pressekonferenz nach dem Spiel mit den folgenden Worten: „Wir haben wie in den letzten Heimspielen immer, sehr gut ins Spiel gefunden. Zwei sehr gute Torchancen hält Ratajczak überragend. Dann folgen die Rote Karte und 80 Minuten in Unterzahl. In der ersten Halbzeit haben wir nicht so gut agiert, das war nach der Pause besser. Da haben wir den Gegner besser angelaufen und uns Torchancen herausgespielt um noch einen Punkt mitzunehmen. Wir müssen an uns glauben, müssen die Jungs Woche für Woche weiter gut einstellen, damit wir weiter Punkt holen, um nicht weiter nach unten zu rutschen. Die Fans waren bis zur letzten Minute total gut mitgemacht. Es ist schade, dass wir das derzeit nicht mit Punkten belohnen können, aber wir werden den nächsten Dreier nicht zu weit rausschieben, sondern wollen jetzt auch endlich wieder zuhause gewinnen."

Kevin Wolze gegen Patrick Herrmann.

KSV-TORWARTDENKMAL FEIERTE 66. GEBURTSTAG

Herzlichen Glückwunsch Klaus Hansen-Kohlmorgen

103 Mal hütete Klaus Hansen-Kohlmorgen von 1970 bis 1975 in der damals zweitklassigen Regionalliga Nord das Tor der KSV Holstein und gehörte zu den prägenden Spielerpersönlichkeiten. Unter den Trainer Peter Ehlers und Edu Preuß war er eine Bank zwischen den Pfosten der Störche.

Eines der großen Highlights seiner Karriere war 1970 vor 10.000 Fans im Holstein-Stadion der 2:1-Sieg im DFB-Pokal gegen den Erstligisten VfB Stuttgart. Unvergessen auch das 3:3 im Jahre 1971 vor 24.000 Zuschauern an der Bremer Brücke. Oder die beiden Pokalschlachten gegen den Bundesligisten Hannover 96 in der Spielzeit 1971/72. Im Hinspiel setzte sich die KSV mit 5:4 durch und musste dann im Rückspiel im Niedersachsenstadion nach einer herben 1:7-Pleite doch die Segel streichen. Aber auch bittere Stunden gehörten zu seiner Laufbahn im Trikot der Störche. Am Ende der Saison 1973/74 schrammte er mit Holstein haarscharf an der Qualifikation zur neu gegründeten 2. Liga Nord vorbei und Hansen-Kohlmorgen musste mit der KSV den schweren Gang in die Amateur-

Hansen-Kohlmorgen (2. von rechts) als Torhüter der Kieler Störche im Oktober 1973. Seine Mitspieler hießen damals Neumann, Greven, Aido, Greßmann, Kirchner, Bohn, Christiansen, Kreuz, Hoffmann und Krüger (von links).

1971 spielte Klaus Hansen-Kohlmorgen mit Holstein im DFB-Pokal im Niedersachsenstadion gegen Hannover 96.

oberliga Nord gehen. 1975 beendete er seine Laufbahn im höherklassigen Leistungssport. Doch dem Verein blieb er stets eng verbunden, übernahm Mitte der 80er Jahre dann als 1. Vorsitzender des Traditionsvereins und später als Mitglied des Wirtschaftsbeirates noch einmal Verantwortung im Storchennest.

Auch beruflich ging Klaus Hansen-Kohlmorgen zielstrebig seinen Weg, war über 25 Jahre als Notar tätig. Als Fachanwalt war er zudem verstärkt im Arbeitsrecht tätig. Daneben waren das Immobilienrecht, das Gesellschaftsrecht und das private Baurecht die Eckpfeiler seiner langjährigen, erfolgreichen Tätigkeit.

Die Verbindung des allseits geschätzten Sportsmannes mit den Störchen ist bis heute groß. Noch immer ist er Stammgast im Holstein-Stadion und verfolgt zusammen mit Freunden und langjährigen Weggefährten das Geschehen von seinem Sitzplatz auf der Haupttribüne. Natürlich gehört Klaus Hansen-Kohlmorgen auch der Holstein Traditions-Elf an.

Am 25. September feierte der ehemalige Störche-Keeper seinen 66. Geburtstag. Die Holstein-Familie gratuliert nachträglich recht herzlich und wünscht ihm vor allem auch gesundheitlich viel Kraft.

Herzlichen Glückwunsch, Klaus !!!

Beim ersten Treffen der Holstein Traditions-Elf im Mai 2012 trafen sich die ehemaligen KSV-Keeper Klaus Hansen-Kohlmorgen, Jürgen Horn, Thomas Thiel, Wlodi Zemojtel, Henrik Preuß und Simon Henzler (von links).

LIEBE HOLSTEINER UND HOLSTEINERINNEN...

...in den letzten Wochen haben Sie und habt Ihr fleißig gemalt und „gephotoshopt“ was das Zeug hält. Wir bedanken uns an dieser Stelle schon vorweg für die vielen schönen Logos und das große Interesse. In dieser Ausgabe des Stadionmagazins könnt Ihr und können Sie nun den Gewinner wählen. Den rechts stehenden Wahlzettel können Sie und könnt Ihr bis zum 10. Oktober im Holsteiner, im Fanshop oder bei uns im Fanprojektcontainer hinterm Stadion abgeben. Zu gewinnen gibt es einen 200 Euro Gutschein von Intersport Knudsen und einen 200 Euro Gutschein vom Reisebüro Fahrenkrog.

EUER UND IHR AWO FANPROJEKTTEAM

1

2

3

4

5

6

7

⑧

⑨

⑩

⑪

⑫

⑬

⑭

WAHLZETTEL

Bitte kreuzt euren Favoriten an:

①	②	③
④	⑤	⑥
⑦	⑧	⑨
⑩	⑪	⑫
⑬	⑭	

Name: _____

_____

Adresse: _____

_____

Alter: _____

eMail: _____

WAHL: FAN-PROJEKT-LOGO

DAS RUNDE MUSSTE INS RUNDE

Maklerbüro Larsen lud Störcheclub zum Fußballgolf

Wir machen
richtig Druck.

Auch nach dem Spiel.

Grafik + Druck

www.gud-kiel.de

Solange es Fußball gibt, lautet das Motto: Das Runde muss ins Eckige. Wenn Holsteins Sponsorenvereinigung Störcheclub zusammenkommt, haben die Events immer etwas Besonderes. Und so musste beim vom Maklerbüro Larsen organisierten Fußballgolfen das Runde ins Runde.

Am Freitag, dem 20. September, hieß es um 16 Uhr für 50 Störcheclub-Mitglieder Abfahrt am Holstein-Stadion Richtung Schülp. Die Vorfreude auf das Fußballgolf-Event auf der SwinGolf-Anlage der Familie Neelsen war so groß, dass bereits geunkt wurde, wann denn am Samstag-Morgen Abfahrt sein würde. Eigentlich sollte das gesellige Beisammensein noch am gleichen Abend ein Ende finden.

BEINE WURDEN ZU GOLFSCHLÄGERN

Nach einer kurzen Stippvisite auf dem Betriebshof des Störcheclub-Partners Rumpf – Garten- und Landschaftsbau in Nortorf ging es schnurstracks Richtung Schülp. Bevor Beine zu Golfschlägern wurden, stellten die beiden Gastgeber des Maklerbüros Larsen, Inhaberin Jeanette Larsen und Kay-Uwe Runde, das Firmenkonzept rund um Altersvorsorge vor

Fußball im Blut...

den Sieg im Kopf.

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

Cellagon®

Aus der Fülle der Natur

Jetzt Neu:
Cellagon cosmetics
Natürlich. Schön. Gepflegt.

Offizieller Ernährungspartner der KSV Holstein

Hans-Günter Berner GmbH & Co. KG • Hasenholz 10 • 24161 Altenholz

www.cellagon.de

und gaben einen Hinweis auf die neue Webseite ihres Unternehmens, die einen deutlichen Holstein-Kiel-Bezug aufweist.

TEAMGEIST UND GESELLIGKEIT TRAINIERT

Achim Neelsen und Kay-Uwe Runde gaben den Startschuss zum Fußballgolfen unter dem Motto: Bei Runde muss das Runde ins Runde. In acht Teams wurden die 18 Bahnen bespielt – mit großem Vergnügen. Thomas Ottow, Geschäftsführer der Firma Wind Solar Kiel und am Ende als „Lucky Loser“ der glückliche Gewinner eines von der Firma Rumpf gesponserten Liegestuhls , befand: „Superlustige Sache. Und es bleibt genug Zeit, um zwischendurch zu schnacken.“ Mark

Hansen-Weidemann von Preiios urteilte mit einem Augenzwinkern: „Meine fußballerischen Fähigkeiten als Verteidiger kann ich hier natürlich nicht so zur Geltung bringen, aber dafür klappt es ganz gut.“ Auch bei den weiblichen Kickern kam die „Lochjagd“ gut an. Maren Schneider von Joker Pictures freute sich: „Macht hammerviel Spaß. Ich hatte am Anfang etwas Bedenken, dass die Entfernungen zwischen den 18 Bahnen länger sind. Aber so macht das richtig Laune.“ Und der ehemalige Holstein-Trainer Thor-

Christinen
Sagenhaft rein.
24.000 Jahre alt.
Christinen
Christinen
Spritzig
Natürliches Mineralwasser mit Kohlensäure versetzt
Aus 401m Quelltiefe
Eins der reinsten Mineralwässer Europas
Sagenhaft rein
e 0,75l
Christinen wünscht den Kieler Störchen eine erfolgreiche Saison!
KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900
Siegreich spielen,
rein genießen!

sten Gutzeit sah sogar für aktive Fußballer einen Mehrwert im Fußballgolf: „Hier werden auf jeden Fall Teamgeist und Geselligkeit geschult.“

EINE GANZ BESONDERE GEMEINSCHAFT

Am Ende gab es natürlich auch einen Gewinner: Jörg Wohlert von der Nord-Ostsee-Leasing bekam den Siegerpokal überreicht, bevor der Störcheclub das Event bei einem leckeren Grillbüfett und am wohlverdienten 19. Loch ausklingen ließ. Jeanette Larsen und Kay-Uwe Runde freuten sich über die zahlreichen und gut gelaunten Gäste und das vielerseits gelobte Event in Schülp: „Unser Hauptanliegen war es, den Störcheclub wieder einmal zusammenzubringen und ein schönes Gemeinschaftserlebnis in toller Umgebung zu ermöglichen. Wir haben uns sehr über die tolle Atmosphäre und das stimmungsvolle Miteinander gefreut. Der Störcheclub ist einfach eine ganz besondere Gemeinschaft und dieses Event ging weit über ein normales Geschäftstreffen hinaus.“

MEILENSTEIN IN DER ERFOLGSGESCHICHTE DES STÖRCHECLUBS

Dem hatte auch Holstein-Geschäftsführer Wolfgang Schwenke nichts hinzuzufügen: „Besser geht es ja kaum. Am Morgen war es noch diesig, am Nachmittag kam dann pünktlich die Sonne raus. Wir hatten eine traumhafte Zeit auf dieser tollen Anlage. Ein Riesendank geht an die beiden Organisatoren und Störcheclub-Mitglieder Jeanette Larsen und Kay-Uwe Runde. Dieses Erlebnis hier auf der Swingolf-Anlage der Familie Neelsen ist ein weiterer Meilenstein in der Erfolgsgeschichte des Holstein-Kiel-Störcheclubs.“ Blieb nur noch eine Frage offen: Ob der Bus in Richtung Kiel noch am Abend oder erst am nächsten Morgen Schülp verließ. Es ei nur so viel verraten: Wenn Holsteins Sponsorenvereinigung Störcheclub zusammenkommt, haben die Events immer etwas Besonderes.

FRÜHERKENNUNG WICHTIG

Kampagne gegen Mundkrebs

Dr. Katrin Hertrampf

Mundkrebs ist die fünfthäufigste Krebserkrankung bei Männern. Wird die Krankheit spät erkannt, ist sie lebensbedrohlich. Dabei lässt sich der Tumor in der Regel gut behandeln, wenn die Anzeichen früh erkannt werden.

„Bereits jeden zweiten Tag wird die Diagnose Mundkrebs in den entsprechenden Fachkliniken in Schleswig-Holstein gestellt. Viel zu oft wird die Krankheit aber erst in einem späten Stadium erkannt“, sagt PD Dr. Katrin Hertrampf, Wissenschaftlerin und Zahnärztin an der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie am Campus Kiel. Die Folge sei, dass rund die Hälfte der Betroffenen kaum länger als fünf Jahre überlebe. „Die frühe Erkennung und Diagnose von Mundkrebs ist lebensnotwendig“, so Dr. Hertrampf. „Sie bedeutet eine deutlich verbesserte Heilungschance und die Behandlung ist viel weniger belastend.“

„Die operative Therapie von Mundkrebs ist für die Betroffenen besonders belastend, je später der Tumor entdeckt wird“, sagte Professor Jörg Wiltfang, Direktor der Klinik für Mund- Kiefer- und Gesichtschirurgie. „Die Tumore liegen im sensiblen Bereich in der Mundhöhle und die Entfernung kann zu funktionellen und ästhetischen Einbußen führen. Das bedeutet eine erschwerte Kommunikation und Ernährung. Aber auch im sozialen Umfeld können dadurch Probleme entstehen. Die Früherkennung ist deshalb nicht nur entscheidend für die Lebenserwartung sondern auch wichtig für die Lebensqualität der Patientinnen und Patienten.“

Normalerweise ist unsere Mundschleimhaut völlig glatt, blass-rosa und weich. Ein unscheinbarer weißer Fleck in der Mundhöhle ist Vorbote der Krankheit. Er ist nicht unbedingt sichtbar und verursacht keine Schmerzen. Zur Vorbeugung und frühen Diagnose bedarf es einer regelmäßigen Untersuchung der Mundschleimhäute. Die Untersuchung erfolgt kurz und schmerzlos bei der halbjährlichen oder jährlichen Kontrolluntersu-

Der perfekte Augenblick.

Ob Amateursport oder Profiliga: Sieger brauchen klare Sicht. Contactlinsen punkten mit optimaler Sehschärfe und höchstem Tragekomfort bei uneingeschränktem Blickfeld. Erweitern Sie Ihren sportlichen Aktionsradius. Präzise und passgenau. Wir beraten Sie gern.

FACHINSTITUT FÜR CONTACTLINSEN

Andreas-Gayk-Straße 13 • 24103 Kiel
0431/982 17-0 • info@rehm-opticenter.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 8-18 Uhr

www.rehm-opticenter.de

REHM OPTICENTER

chung beim Zahnarzt. Außerdem sollte jede Veränderung der Mundschleimhaut, die selber bemerkt wird und länger als eine Woche unverändert bleibt von einem Zahnarzt oder Arzt untersucht werden.

Wie bei vielen anderen Krebserkrankungen steigt auch das Risiko für Mundkrebs, wenn man regelmäßig raucht. Auch durch regelmäßigen Alkoholkonsum steigt dieses Risiko und die Kombination von Rauchen und Alkoholkonsum erhöht deutlich das Risiko an Mundkrebs zu erkranken. Nichtraucher zu werden und den Alkoholkonsum zu reduzieren, heißt auf jeden Fall, das Risiko zu verringern. Wie bei anderen Krebserkrankungen bekommen mehr ältere Menschen Mundkrebs. Das Risiko steigt ab einem Alter von 60 Jahren an.

Im Vorfeld sind die zahnärztlichen Kolleginnen und Kollegen für dieses Thema über verschiedene Fortbildungsmöglichkeiten sensibilisiert worden. Jetzt soll die Bevölkerung über Früherkennung und Risikofaktoren informiert werden. „So hoffen wir, dass die Erkrankung früher diagnostiziert wird und sich so die Überlebenschancen erhöhen."

Darüber aufzuklären ist das Ziel der Kampagne „Gemeinsam gegen Mundkrebs in Schleswig-Holstein", die Dr. Hertrampf ins Leben gerufen hat. Dazu fand die Wissenschaftlerin starke Partner: Nicht nur das UKSH und die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) sondern auch das Gesundheitsministerium Schleswig-Holstein Schleswig-Holsteins unterstützen die Aufklärungskampagne. Um die Wirksamkeit dieser Strategie zu beweisen, begleitet Dr. Hertrampf die Kampagne mit einer wissenschaftlichen Studie.

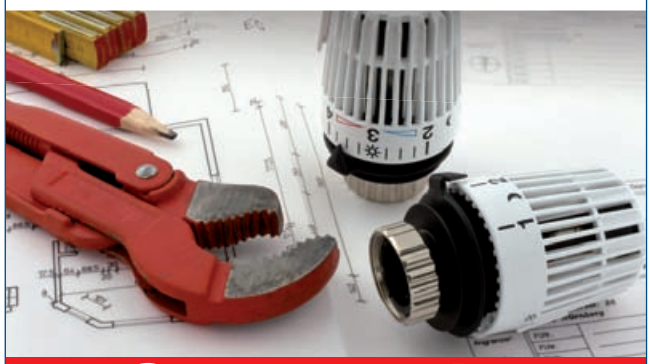
Der Startschuss für das Projekt fiel im April letzten Jahres auf einer Informationsveranstaltung im Kieler CITTI-PARK. Vorgestellt wurde hier auch die begehbare aufblasbare Mundhöhle. Neben Flyer und Postern, Informationen in Bussen und Einkaufswagen ist dieses Modell ein Weg auf unkonventionelle Weise sich über diese Erkrankung zu informieren, um bei der nächsten Kontrolluntersuchung beim Zahnarztbesuch die vorbeugende Untersuchung bewusster wahr zu nehmen.

„Diese aufblasbare Mundhöhle ist einmalig. Wir haben sie für unser Vorhaben entwickeln lassen. Sie kann problemlos in Einkaufszentren oder Messehallen aufgestellt werden".

Unterstützt wird die Kampagne durch die Zahnärzte- und Ärzteschaft sowie die Apotheken aus Schleswig-Holstein und durch die Friede-Springer-Stiftung, das Gesundheitsministerium Schleswig-Holstein und einer Reihe von Förderern aus dem wissenschaftlichen, öffentlichen und wirtschaftlichen Bereich. Am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein beteiligen sich interdisziplinär und campusübergreifend Kliniken an den Standorten Kiel und Lübeck.

Das begehbare Modell einer Mundhöhle ist in dieser Woche im CITTI-PARK zu sehen gewesen.

SCHWARZ & GRANTZ
SCHLESWIG-HOLSTEIN
NAEVE



24-Std.-Notdienst
Wartung von Gasthermen/Ölheizungen
Reparatur - Neubau - Sanierung
0431 / 548 01 0
24 Service +
Tegelkuhle 7-9 · 24119 Kronshagen · Fax 5 48 01 25

KAROSSERIE & LACK
HOFER
AUTOLACKIERUNG
Ihr kompetenter Partner
bei Unfallreparaturen
& Abwicklung
Lackierarbeiten
Karosseriearbeiten
MIRACLE Ausbeulsystem
Klimaanlagen-Service
Autolackierung Hofer
Karosserie+Lack GmbH
Eichkoppelweg 99
24119 Kronshagen
Tel.: (0431) 54 11 10
www.hofergmbh.de

Leben ist Bewegung. Ihre Spezialisten für Chirurgie und Orthopädie.

Lubinus Clinicum Orthopädische Chirurgie

Unser Leistungsspektrum

Endoprothetik, Dr. Ph. Lubinus, Tel. 0431 388-18022
Hand- und Mikrochirurgie, Dr. Ch. Ranft, Tel. 0431 388-1142
Fußchirurgie, Dr. T. Fischer, Tel. 0431 388-18023
Unfall- und arthroskopische Chirurgie, Sporttraumatologie, Dr. T. Krackhardt, Tel. 0431 388-1122
Wirbelsäulenchirurgie, Kinder-, Rheuma- und onkolog. Orthopädie, Prof. Dr. Ch. Hopf, Tel. 0431 388-1132
Plastische und Wiederherstellende Chirurgie, Dr. M. Geenen, Tel. 0431 388-1162
Gefäßchirurgie, Dr. A. Marquardt, Tel. 0431 388-11721
Schmerztherapie, Dr. W. Wabbel, Tel. 0431 388-11820
Anästhesie und operative Intensivmedizin, Dr. W. Milkereit, Tel. 0431 388-1192

Ambulantes Operationszentrum, Telefon 0431 388-14321
Notfallambulanz, D-Arzt, BG, Telefon 0431 388-12920
Kassenärztliche und privatärztliche Sprechstunden, Alle Fachbereiche

Sankt Elisabeth Krankenhaus Kiel

Operative Fachklinik

Unser Leistungsspektrum

Allgemeine Chirurgie, Anästhesie und Schmerztherapie, Fußchirurgie, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Orthopädie, Plastische und Ästhetische Chirurgie, Unfallchirurgie, Urologie

Ambulant
Ärztehaus im Königsweg 14

Lubinus-Stiftung

Lubinus Clinicum
Steenbeker Weg 25–33, 24106 Kiel
Telefon 0431 388-0, info@lubinus-clinicum.de
www.lubinus-clinicum.de

Sankt Elisabeth Krankenhaus Kiel
Königsweg 8, 24103 Kiel
Telefon 0431 388-0, info@sek-kiel.de
www.sek-kiel.de

Lubinus Clinicum | Sankt Elisabeth Krankenhaus Kiel

Pizza Fakultät Kiel
PIZZA WORLD
Bistro & Lieferservice
Die Welt isst eine Scheibe

Holstein Kiel Menü
2x Pizza Classic Ø26cm nach Wahl
+ 1Fl. Sinalco
für nur **11,90€**

Liefer- und Öffnungszeiten
So.-Do. 11.00 bis 23.00 Uhr
Fr. + Sa. 11.00 bis 01.00 Uhr

0431/ 544 87 02
www.pizzaworld-kiel.de
Sie können bei uns auch online bestellen
Olshausenstraße 77 24106 Kiel

Möllers
speis,trank und mehr

Holsteiner Mittagsmenü
Tagesangebot mit Alkoholfreies Warsteiner
für nur **7,40€**

Eichhofstraße 16 | 24116 Kiel | Tel.:0431 -54 23 13
Öffnungszeiten: täglich 10:00 - 15:30 Uhr | Lieferzeiten: täglich 11:30 - 15:30 Uhr

HOLSTEIN TABELLEN HINRUNDE

U23 • U19 • U17 • U16 • U15 und Holstein Women

HOLSTEIN U23 Schleswig-Holstein-Liga

Platz	Mannschaft	Spiele	gew.	unent.	verl.	Pkt.
1.	VfB Lübeck	10	9	1	0	28
2.	Preetzer TSV	10	9	0	1	27
3.	PSV Neumünster	10	5	4	1	19
4.	TSV Altenholz	10	5	2	3	17
5.	Flensburg 08	10	5	1	4	16
6.	TSV Kropp	10	4	3	3	15
7.	SV Todesfelde	10	5	1	4	13
8.	Heider SV	10	4	1	5	13
9.	TSV Schilksee	10	3	3	4	12
10.	TuRa Meldorf	9	4	0	5	12
11.	**Holstein Kiel II**	**10**	**3**	**2**	**5**	**11**
12.	FC Dornbreite Lübeck	10	3	1	6	10
13.	SV Eichede II	10	2	4	4	10
14.	Husumer SV	10	2	4	4	10
15.	**NTSV Strand 08**	**9**	**2**	**3**	**4**	**9**
16.	**SSC Hagen Ahrensb.**	**10**	**3**	**3**	**4**	**9**
17.	**Heikendorfer SV**	**10**	**1**	**3**	**6**	**6**
18.	**TuS Hartenholm**	**10**	**1**	**2**	**7**	**5**

HOLSTEIN U19 A-Junioren Bundesliga Nord/Nordost

Platz	Mannschaft	Spiele	gew.	unent.	verl.	Pkt.
1.	**VfL Wolfsburg**	**6**	**6**	**0**	**0**	**18**
2.	**Hannover 96**	**6**	**4**	**1**	**1**	**13**
3.	Hertha BSC	6	4	1	1	13
4.	**Holstein Kiel**	**6**	**3**	**3**	**0**	**12**
5.	FC Hansa Rostock	6	3	3	0	12
6.	SV Werder Bremen	6	3	1	2	10
7.	FC St. Pauli	6	3	1	2	10
8.	1.FC Union Berlin	6	2	2	2	8
9.	FC Carl Zeiss Jena	6	2	1	3	7
10.	Hamburger SV	6	1	1	4	4
11.	FC Rot-Weiß Erfurt	6	1	1	4	4
12.	**VFL Osnabrück**	**6**	**1**	**0**	**5**	**3**
13.	**VfB Lübeck**	**6**	**1**	**0**	**5**	**3**
14.	**SG Dynamo Dresden**	**6**	**0**	**1**	**5**	**1**

HOLSTEIN U17 B-Junioren Bundesliga Nord/Nordost

Platz	Mannschaft	Spiele	gew.	unent.	verl.	Pkt.
1.	Hertha BSC	5	4	1	0	13
2.	Hamburger SV	5	4	1	0	13
3.	Hannover 96	5	3	1	1	10
4.	SV Werder Bremen	4	3	0	1	9
5.	VfL Wolfsburg	5	3	0	2	9
6.	FC Energie Cottbus	5	2	2	1	8
7.	Eintr. Braunschweig	5	2	2	1	8
8.	FC St. Pauli	5	2	1	2	7
9.	RB Leipzig	4	2	0	2	6
10.	1.FC Union Berlin	5	1	2	2	5
11.	FC Carl Zeiss Jena	5	1	0	4	3
12.	**Holstein Kiel**	**5**	**1**	**0**	**4**	**3**
13.	**VFL Osnabrück**	**5**	**1**	**0**	**4**	**3**
14.	**SG Dynamo Dresden**	**5**	**0**	**0**	**5**	**0**

HOLSTEIN U16 B-Junioren Regionalliga Nord

Platz	Mannschaft	Spiele	gew.	unent.	verl.	Pkt.
1.	**SC Concordia**	**6**	**5**	**0**	**1**	**15**
2.	VfL Wolfsburg II	6	4	1	1	13
3.	SV Werder Bremen II	6	4	1	1	13
4.	FC Eintr. Norderstedt	6	4	0	2	12
5.	Hamburger SV II	6	4	0	2	12
6.	FC St. Pauli II	6	4	0	2	12
7.	Niendorfer TSV	6	3	2	1	11
8.	JFV Nordwest	6	3	1	2	10
9.	SV Nettelnb.-Allermö.	6	3	0	3	9
10.	VfB Lübeck	6	2	1	3	7
11.	SC Weyhe	6	1	2	3	5
12.	Ahlerst.-Ottend./Hee.	6	1	0	5	3
13.	**Holstein Kiel II**	**6**	**0**	**0**	**6**	**0**
14.	**FC Oberneuland**	**6**	**0**	**0**	**6**	**0**

HOLSTEIN U15 Regionalliga Nord

Platz	Mannschaft	Spiele	gew.	unent.	verl.	Pkt.
1	SV Werder Bremen	3	3	0	0	9
2	Hamburger SV	3	3	0	0	9
3	TSV Havelse	4	2	1	1	7
4	VfL Wolfsburg	3	2	0	1	6
5	Hannover 96	3	2	0	1	6
6	VfB Lübeck	4	2	0	2	6
7	**Holstein Kiel**	**4**	**2**	**0**	**2**	**6**
8	Niendorfer TSV	4	1	2	1	5
9	**FC St. Pauli**	**3**	**1**	**1**	**1**	**4**
10	**Blumenthaler SV**	**4**	**1**	**0**	**3**	**3**
11	**VfL Osnabrück**	**3**	**0**	**0**	**3**	**0**
12	**SC Concordia**	**4**	**0**	**0**	**4**	**0**

HOLSTEIN WOMEN Frauen Regionalliga Nord

Platz	Mannschaft	Spiele	gew.	unent.	verl.	Pkt.
1.	**Holstein Kiel**	**3**	**3**	**0**	**0**	**9**
2.	TSV Havelse	3	2	1	0	7
3.	SV Werder Bremen II	2	2	0	0	6
4.	Hamburger SV	2	1	1	0	4
5.	Burg Gretesch	2	1	0	1	3
6.	Ahlerstedt/Ottend.	2	1	0	1	3
7.	ESV Fortuna Celle	3	1	0	2	3
8.	SV Henstedt-Ulzburg	3	0	2	1	2
9.	FC Bergedorf 85	3	0	2	1	2
10.	Wüsting-Altmoorh.	2	0	0	2	0
11.	**Eintr. Immenbeck**	**3**	**0**	**0**	**3**	**0**
12.	**FFC Oldesloe**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

www.holstein-kiel.de · www.holstein-kiel.de · www.holstein-kiel.de · www.holstein-kie

Unsere Mannschaft sucht Verstärkung!

Werden Sie Soldat/-in bei der Bundeswehr.

Nicht nur im Fußball ist ein starkes, funktionierendes Team wichtig. Die Bundeswehr sucht junge Frauen und Männer, die teamfähig, hoch motiviert, körperlich fit und flexibel sind. Unser Angebot reicht von fliegerischen über technische und medizinische bis hin zu verwaltungsspezifischen Berufen.

weitere Informationen unter:

Karriereberatung Schleswig
Moltkestraße 36 - 38
24837 Schleswig

Tel.: (0 46 21) 85 21 99
Mail: KBBSchleswig@bundeswehr.org

Bewerbungen von Frauen sind erwünscht. Sie werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

HOLSTEIN SPIELPLÄNE HINRUNDE

U23 • U19 • U17 • U16 • U15 und Holstein Women

HOLSTEIN U23 Schleswig-Holstein-Liga

1	Sa. 03.08.2013	16:00 Uhr	TuS Hartenholm - Holstein Kiel II	0 : 0
2	Mi. 07.08.2013	19:00 Uhr	Holstein Kiel II - PSV Neumünster	0 : 4
3	So. 11.08.2013	14:00 Uhr	SV Todesfelde - Holstein Kiel II	2 : 1
4	Mi. 14.08.2013	19:00 Uhr	Holstein Kiel II - TSV Altenholz	2 : 2
5	Sa. 17.08.2013	14:00 Uhr	Husumer SV - Holstein Kiel II	3 : 2
6	So. 25.08.2013	14:00 Uhr	Holstein Kiel II - VfB Lübeck	0 : 3
7	Sa. 31.08.2013	14:00 Uhr	TSV Kropp - Holstein Kiel II	2 : 4
8	So. 08.09.2013	14:00 Uhr	Holstein Kiel II - TuRa Meldorf	3 : 1
9	Sa. 14.09.2013	14:00 Uhr	Flensburg 08 - Holstein Kiel II	5 : 2
10	So. 22.09.2013	14:00 Uhr	Holstein Kiel II - Hagen Ahrensburg	5 : 0
11	So. 29.09.2013	15:00 Uhr	SV Eichede II - Holstein Kiel II	- : -
12	So. 06.10.2013	14:00 Uhr	Holstein Kiel II - TSV Schilksee	- : -
13	Sa. 12.10.2013	14:00 Uhr	NTSV Strand 08 - Holstein Kiel II	- : -
14	So. 20.10.2013	14:00 Uhr	Holstein Kiel II - Dornbreite Lübeck	- : -
15	Sa. 26.10.2013	15:30 Uhr	Preetzer TSV - Holstein Kiel II	- : -
16	So. 03.11.2013	14:00 Uhr	Holstein Kiel II - Heider SV	- : -
17	So. 10.11.2013	14:00 Uhr	Heikendorfer SV - Holstein Kiel II	- : -
18	Sa. 16.11.2013	14:00 Uhr	TSV Altenholz - Holstein Kiel II	- : -
19	So. 24.11.2013	14:00 Uhr	Holstein Kiel II - SV Todesfelde	- : -
20	Sa. 30.11.2013	14:00 Uhr	VfB Lübeck - Holstein Kiel II	- : -
21	So. 08.12.2013	14:00 Uhr	Holstein Kiel II - Husumer SV	- : -

HOLSTEIN U19 A-Junioren Bundesliga Nord/Nordost

1	So. 11.08.2013	13:00 Uhr	Hamburger SV - Holstein Kiel	1 : 2
2	Sa. 17.08.2013	11:00 Uhr	Holstein Kiel - 1.FC Union Berlin	3 : 0
3	Sa. 24.08.2013	11:00 Uhr	Holstein Kiel - SG Dynamo Dresden	2 : 2
4	So. 01.09.2013	13:00 Uhr	FC Hansa Rostock - Holstein Kiel	1 : 1
5	So. 15.09.2013	14:00 Uhr	Holstein Kiel - Hannover 96	2 : 2
6	So. 22.09.2013	14:00 Uhr	SV Werder Bremen - Holstein Kiel	0 : 1
7	So. 06.10.2013	11:00 Uhr	Holstein Kiel - Hertha BSC	- : -
8	So. 20.10.2013	11:00 Uhr	VfL Wolfsburg - Holstein Kiel	- : -
9	So. 27.10.2013	14:00 Uhr	Holstein Kiel - VFL Osnabrück	- : -
10	So. 03.11.2013	11:00 Uhr	FC Carl Zeiss Jena - Holstein Kiel	- : -
11	So. 10.11.2013	11:00 Uhr	Holstein Kiel - FC Rot-Weiß Erfurt	- : -
12	So. 24.11.2013	13:00 Uhr	FC St. Pauli - Holstein Kiel	- : -
13	So. 01.12.2013	11:00 Uhr	Holstein Kiel - VfB Lübeck	- : -
14	Sa. 07.12.2013	13:00 Uhr	Holstein Kiel - Hamburger SV	- : -

HOLSTEIN U17 B-Junioren Bundesliga Nord/Nordost

1	So. 11.08.2013	11:00 Uhr	Holstein Kiel - Hertha BSC	1 : 5
2	Sa. 17.08.2013	13:00 Uhr	Hamburger SV - Holstein Kiel	5 : 0
3	So. 29.09.2013	11:00 Uhr	1.FC Union Berlin - Holstein Kiel	- : -
4	Sa. 31.08.2013	11:00 Uhr	Holstein Kiel - FC Carl Zeiss Jena	3 : 1
5	Sa. 07.09.2013	11:00 Uhr	RB Leipzig - Holstein Kiel	3 : 1
6	Sa. 21.09.2013	12:00 Uhr	Holstein Kiel - FC St. Pauli	1 : 3
7	So. 06.10.2013	11:00 Uhr	FC Energie Cottbus - Holstein Kiel	- : -
8	So. 20.10.2013	11:00 Uhr	Holstein Kiel - VfL Wolfsburg	- : -
9	So. 27.10.2013	11:00 Uhr	VFL Osnabrück - Holstein Kiel	- : -
10	Sa. 02.11.2013	11:00 Uhr	Holstein Kiel - SG Dynamo Dresden	- : -
11	Sa. 09.11.2013	11:00 Uhr	Eint. Braunschweig - Holstein Kiel	- : -
12	Sa. 23.11.2013	14:00 Uhr	Holstein Kiel - Hannover 96	- : -
13	So. 01.12.2013	14:00 Uhr	SV Werder Bremen - Holstein Kiel	- : -
14	So. 08.12.2013	11:00 Uhr	Hertha BSC - Holstein Kiel	- : -

HOLSTEIN U16 B-Junioren Regionalliga Nord

1	So. 11.08.2013	13:30 Uhr	Holstein Kiel II - VfL Wolfsburg II	0 : 2
2	Sa. 17.08.2013	13:30 Uhr	Eintr. Norderstedt - Holstein Kiel II	7 : 1
3	Sa. 24.08.2013	16:00 Uhr	Holstein Kiel II - FC St. Pauli II	0 : 2
4	So. 01.09.2013	11:00 Uhr	SC Concordia - Holstein Kiel II	2 : 0
5	So. 08.09.2013	16:00 Uhr	Holstein Kiel II - Nettelnb.-Allermöhe	1 : 6
6	So. 22.09.2013	13:00 Uhr	SC Weyhe - Holstein Kiel II	3 : 1
7	So. 29.09.2013	14:00 Uhr	Holstein Kiel II - FC Eintr. Norderstedt	- : -
8	So. 06.10.2013	16:00 Uhr	Holstein Kiel II - JFV Nordwest	- : -
10	So. 27.10.2013	11:00 Uhr	Holstein Kiel II - Niendorfer TSV	- : -
11	Sa. 02.11.2013	12:00 Uhr	VfB Lübeck - Holstein Kiel II	- : -
12	So. 10.11.2013	14:00 Uhr	Holstein Kiel II - SV Werder Bremen II	- : -
13	So. 17.11.2013	14:00 Uhr	Holstein Kiel II - Ahlerstedt-Ottend.	- : -
14	Sa. 30.11.2013	12:00 Uhr	Hamburger SV II - Holstein Kiel II	- : -
15	So. 08.12.2013	11:00 Uhr	VfL Wolfsburg II - Holstein Kiel II	- : -
16	Sa. 12.10.2013	13:00 Uhr	FC St. Pauli II - Holstein Kiel II	- : -

HOLSTEIN U15 Regionalliga Nord

1	Sa. 17.08.2013	16:00 Uhr	VfB Lübeck - Holstein Kiel	1 : 2
2	Mi. 28.08.2013	18:30 Uhr	FC St. Pauli - Holstein Kiel	6 : 0
3	Sa. 07.09.2013	14:00 Uhr	Holstein Kiel - TSV Havelse	0 : 5
4	Sa. 14.09.2013	14:00 Uhr	Holstein Kiel - VfL Osnabrück	3 : 0
5	So. 29.09.2013	12:30 Uhr	Hamburger SV - Holstein Kiel	- : -
6	Sa. 19.10.2013	13:00 Uhr	Holstein Kiel - VfL Wolfsburg	- : -
7	Sa. 26.10.2013	14:00 Uhr	SC Concordia - Holstein Kiel	- : -
8	Sa. 02.11.2013	14:00 Uhr	Holstein Kiel - Hannover 96	- : -
9	Sa. 09.11.2013	13:00 Uhr	Niendorfer TSV - Holstein Kiel	- : -
10	Sa. 16.11.2013	14:00 Uhr	Holstein Kiel - VfB Lübeck	- : -
11	So. 24.11.2013	16:00 Uhr	Holstein Kiel - Blumenthaler SV	- : -
12	Sa. 30.11.2013	14:00 Uhr	Holstein Kiel - SV Werder Bremen	- : -

HOLSTEIN WOMEN Frauen Regionalliga Nord

1	So. 08.09.2013	14:00 Uhr	Holstein Kiel - Fortuna Celle	3 : 0
2	So. 15.09.2013	15:00 Uhr	Eint. Immenbeck - Holstein Kiel	1 : 2
3	So. 22.09.2013	14:00 Uhr	Holstein Kiel - FC Bergedorf	3 : 0
4	So. 29.09.2013	14:00 Uhr	SV Ahl/Otten - Holstein Kiel	- : -
5	So. 13.10.2013	14:00 Uhr	Holstein Kiel - Hamburg	- : -
6	So. 20.10.2013	14:00 Uhr	TSG 07 - Holstein Kiel	- : -
7	So. 27.10.2013	14:00 Uhr	Holstein Kiel - SF Wüst-Altm	- : -
8	So. 03.11.2013	14:00 Uhr	Oldesloe - Holstein Kiel	- : -
9	So. 10.11.2013	14:00 Uhr	Holstein Kiel - SV Henst.-Ulzburg	- : -
10	So. 17.11.2013	14:00 Uhr	TSV Havelse - Holstein Kiel	- : -
11	So. 24.11.2013	14:00 Uhr	Holstein Kiel - Werder Bremen II	- : -
12	So. 01.12.2013	14:00 Uhr	Fortuna Celle - Holstein Kiel	- : -

www.holstein-kiel.de • www.holstein-kiel.de • www.holstein-kiel.de • www.holstein-kie

Tonight
KIEL MACHT FEIERABEND
DIE NEUE PARTY IN KIEL
LOCATION:
TONI´S DACHTERRASSE
TURNTABLES:
DJ MANOLITO
M
ANTINORI
Havana Club
granini
Fr 22:00
18. OKTOBER 2013
Toni's
Verführerisch:
FERRARI SPUMANTE SPEZIAL
FERRARI
HAFENSTRASSE 15 | 24103 KIEL
TELEFON 0431 / 240 501 0 | WWW.TONIS-KIEL.DE

Alle Sievers Reiseziele unter www.sievers-reisen.de oder 0800 / 13 24 24 1
Mit Holstein um die Welt
In der letzten Saison fuhren wir mit Holstein Kiel über 42.000 Kilometer, das entspricht einer kompletten Erdumrundung. Und wohin möchten Sie mit uns reisen?
Firmen-, Vereins- und Clubtouren
Schul- und Jugendfahrten
Sport-, Kultur- und Eventreisen
Sievers Reisen

Reno Schuh GmbH, Industriegebiet West, 66957 Thaleischweiler-Fröschen
www.reno.de
ES GEHT MIR GLÄNZEND!
RENO
YOUNG SPIRIT LONDON
39 95
YOUNG SPIRIT LONDON
49 95
RENO im Nordlicht Kiel, Holstenstraße 1-11.

KEIN ZWEITER FLOP IN KROPP

12. Okt: SHFV-Landespokal-Halbfinale TSV Kropp – Holstein Kiel

Ehemaliger Holstein-Nachwuchskoordinator und heutiger Trainer des TSV Kropp - Dirk Asmussen.

Am 17. August 2012 fuhren die Störche nach Kropp, um ins Finale des SHFV-Landespokals einzuziehen. Es fehlten nur noch zwei Siege bis zum Titel und der Qualifikation zum DFB-Pokal. Daraus wurde nichts. Der TSV Kropp hielt in einer unglaublichen Abwehrschlacht das 0:0 über 120 Minuten und besiegte den Favoriten aus Kiel im Elfmeterschießen. Einen solchen Flop soll es in diesem Jahr nicht erneut geben. Da trifft es sich gut, dass der TSV Kropp erneut Gegner im SHFV-Pokalhalbfinale ist. Zeit, die Schmach von 2012 auszubügeln.

Der SHFV-Landespokal bringt noch nicht verblichene Erinnerungen an die Regionalliga Nord zurück: der Spielort eher ein Fußballplatz als ein –stadion; ein Gegner in größter Euphorie, ob der bevorstehenden Partie des Jahres: und ein Spiel wie ein Anrennen gegen eine Mauer, da sich die Störche elf verteidigenden Akteuren gegenüber sehen. Und dennoch ist der Pokal ein wichtiger Wettbewerb, da er Tür und Tor zum DFB-Pokal öffnet. In dieser Saison durfte sich der VfR Neumünster gegen Hertha BSC Berlin messen. Holstein tritt bereits in der zweiten Saison nicht in dem Rennen um die DFB-Trophäe an. Dabei erinnert man sich in Kiel zu gerne an das Pokalmärchen der Spielzeit 2010/11. Im vergangenen Sommer war der TSV Kropp der Stolperstein.

KROPP FEIERT POKALNACHT

Damals war es der perfekte Fußball-Abend aus Sicht des TSV Kropp gewesen. Ein lauer Sommerabend, der Rasen ein grüner Teppich und 1000 Zuschauer an der Norderstraße – der Rahmen für das Halbfinale im SHFV-LOTTO-Pokal zwischen dem Schleswig-Holstein-Ligisten und der ligahöheren Kieler SV Holstein konnte nicht besser sein. „Der Pokal hat seine eigenen Gesetze“, hatte Dirk Asmussen vor dem Halbfinale im SHFV-LOTTO-Pokal gegen Holstein Kiel gesagt. Und der ehemalige Holstein-Nachwuchskoordinator und heutige Trainer des TSV Kropp sollte Recht behalten. Mit 4:2 triumphierte seine Mannschaft nach beherzten 120 Minuten Kampf im Elfmeterschießen über den Favoriten aus der Regionalliga, der wie schon im Jahr zuvor im Halbfinale die Segel streichen musste.

EIN DUTZEND TORE BIS INS HALBFINALE

In diesem Jahr soll es keinen weiteren Flop für die Störche geben. Das Ziel heißt ohne Wenn und Aber: Der Landespokal muss nach Kiel, um in der kommenden Spielzeit sicher im DFB-Pokal antreten zu können. Nur die vier besten Teams der 3. Liga qualifizieren sich direkt für den bundesweiten Wettbewerb. Die bisherigen Aufgaben lösten die Spieler von Trainer Karsten Neitzel souverän. Beim PSV Neumünster gewann man nach einem starken zweiten Durchgang mit 6:0. Ein halbes Dutzend gab es auch beim 6:1-Erfolg gegen den FC Dornbreite Lübeck. Im Finale würde der Sieger aus dem zweiten Halbfinale zwischen dem VfR Neumünster und dem ETSV Weiche Flensburg warten. Doch auf dem Weg dorthin muss erst der TSV Kropp besiegt werden. Zeit, die Schmach von 2012 auszubügeln.

TSV-Torhüter Philipp Reinhold war im Halbfinale 2012 der überragende Spieler.

Kieler Ofensive

Echte Burner

Besuchen Sie unsere grosse Ofen- und Kaminausstellung und lassen Sie sich von unseren Experten beraten.

Töpfergrube 9 · 24113 Kiel
Ab 01.11. Wittland 10, 24109 Kiel
www.feuerland-kiel.de

FEUERLAND

UMBRUCH OHNE NEBENWIRKUNGEN

VfB Stuttgart II stürmt die 3. Liga

Seit 2011 Trainer beim VfB Stuttgart II - Jürgen Kramny.

Auf drei durchwachsene Spiele zu Saisonstart mit nur einem Zähler folgten zwölf Punkte aus fünf Spielen. Die Bilanz der kleinen Roten wäre sogar noch besser, wäre da nicht die ärgerliche 1:2-Niederlage gegen den Halleschen FC gewesen. Diese Bilanz war nicht unbedingt zu erwarten, denn im Sommer wurde ein großer Umbruch vollzogen. Der Kader des „kleinen VfB" wurde runderneuert. Binnen kurzer Zeit scheinen sich die Puzzleteilchen gefunden zu haben. Und auch Torjäger Marco Grüttner macht mittlerweile, was er am besten kann ...

13 Neue bei 12 Abgängen – Jürgen Kramny kennt die Herausforderungen als Trainer einer Amateur-Mannschaft. Das Ziel ist klar formuliert: Der ehemalige Bundesligaprofi soll Talente für die Bundesligamannschaft ausbilden. Das gelang in den vergangenen sehr gut. Aktuell stehen mit Antonio Rüdiger, Timo Werner und Benedikt Rüdiger regelmäßig im VfB-Kader von Trainer Bruno Labbadia. Talente, die dagegen nicht den Sprung ins Fußball-Oberhaus schaffen, verlassen den Verein spätestens, wenn sie 23 Jahre alt sind. Daher sind im Drittliga-Team mit Abwehrchef Daniel Vier (31 Jahre), Mittelfeld-Regisseur Tobias Rathgeb (31) und Torjäger Marco Grüttner (27) lediglich drei Akteure, die älter als 22 Jahre sind.

GRÜTTNER MIT STARTPROBLEMEN

Einen wie Grüttner leistete sich der VfB, um bei aller Jugend und Unerfahrenheit einen echten Goalgetter in den eigenen Reihen zu wissen. „Marco weiß, wo das Tor steht, und geht dorthin, wo es weh tut. Er wird von seiner Persönlichkeit her unseren jungen Spielern sowohl auf als auch außerhalb des Platzes weiterhelfen", verkündete Ralf Bekker, der Leiter Junioren und Scouting, nach der Verpflichtung Grüttners vom Nachbarn Stuttgarter Kickers. Doch ausgerechnet der erhoffte Torjäger kam schwach aus den Startlöchern. In den ersten sechs Spielen blieb die Ausbeute mit nur einem Treffer mager, obendrein leistete sich der 1,85 Meter lange Stürmer zwei Aussetzer gegen den Halleschen FC und ging mit Gelb-Rot vorzeitig duschen. Für Grüttner sprangen andere ein: Rückkehrer Alexander Riemann (2 Tore) zeigte sich ebenso wie Pascal Breier (2 Tore) in ansprechender Frühform. Sogar Rani Khedira traf zum ersten Mal in seinem 50. Spiel, über den die Mitspieler seit Monaten flachsen, dass er „nicht mal im Training trifft".

JUNGE WILDE STARK

Und dann wären da noch zwei Neuzugänge, die keiner so stark auf dem Schirm hatte. Da ist zum einen Tim Leibold, der von Oberligist SGV Freiberg zum VfB II kam, und zum anderen Marvin Wanitzek, der in der abgelaufenen Spielzeit noch für den Oberligisten Astoria Walldorf stürmte. Insbesondere der schmächtige Wanitzek drehte bislang mächtig auf und erzielte zwei Treffer. Die Mischung aus jungen Wilden und der Achse der Alten mit Vier – Rathgeb – Grüttner scheint trotz des Umbruchs zu funktionieren. An das bislang einzige Heimspiel des kleinen VfB gegen Holstein Kiel erinnern sich die Schwaben gerne zurück. Mit Namen wie Bernd Leno (Bayer Leverkusen), Ermin Bicakcic (Eintracht Braunschweig) und Martin Lanig (Eintracht Frankfurt) stand am Ende ein 1:0-Sieg zu Buche.

Das Gazi-Stadion auf der Waldau fasst 11.544 Zuschauer.

Das nächste Auswärtsspiel:

VfB Stuttgart II – Holstein Kiel

GAZI-Stadion auf der Waldau. Samstag, 5. Oktober, 14.00 Uhr

ANFAHRT UND TICKETPREISE

Mit dem Auto: Anfahrt
Adresse fürs Navigationsgerät: Guts-Muths Weg 4, 70597 Stuttgart
Rund um das Stadion gibt es auf dem gesamten Sportgebiet Waldau ca 1.200 freie Stellplätze, je nach Zuschauererwartung werden weitere (bis zu ca. 800) Parkflächen auf der Jahnstraße, Verlängerung Königsträßle, Kirchheimer Straße und der Filderlinie geschaffen.

Mit der Bahn:
Vom Hauptbahnhof mit der U7 in Richtung „Ostfildern" bis Haltestelle Waldau/GAZI-Stadion (10 Minuten Fahrzeit). Von dort zwei Minuten Fußweg bis zum Stadion.
Eintrittspreise: Stehplatz ab 9 Euro (ermäßigt 6 Euro), Sitzplatz ab 15 Euro (ermäßigt 10 Euro)

VON WEGEN ÜBERGANGSJAHR

VfL Osnabrück visiert Spitzengruppe an

Maik Walpurgis ist neuer Trainer beim VfL Osnabrück.

Die Saisonvorbereitung des VfL Osnabrück glich einem Hick-Hack. Nach dem in der Relegation gegen Dynamo Dresden verpassten Aufstieg in die 2. Bundesliga verließen gleich 19 Akteure die OsnaTel-Arena. Ebenso viele Neuzugänge musste Maik Walpurgis einbauen. Auch die Verpflichtung des ehemaligen Trainers der Sportfreunde Lotte lief alles andere als glatt. Dazu kamen nach den aufgeworfenen Fragen rund um den Ex-Trainer Claus-Dieter Wollitz die großen finanziellen Sorgen um den Verein. Letztlich wurde bis in den September hinein an allen Baustellen gearbeitet, so dass sich beim VfL Osnabrück mittlerweile alles wieder auf Fußball konzentriert.

Die letzte Saison war in jeglicher Hinsicht nervenaufreibend. Mit Claus-Dieter Wollitz als Chef-Trainer und Sportdirektor wurde der zum Top-Aufstiegskandidat. Nach einer erfolgreichen Hinrunde führten die Lila-Weißen mit vier Punkten Vorsprung die Tabelle an. Es folgte eine durchwachsene Rückrunde. Die vereinsinternen Querelen mit Ausgliederung und Präsidiumswechsel gingen anscheinend nicht spurlos am Team vorbei. Am Ende retteten sich die Osnabrücker nach einer 0:1-Niederlage in Bielefeld am vorletzten Spieltag und der kurz darauf folgenden Trennung von Wollitz am letzten Spieltag in die Aufstiegsrelegation. Letztlich fehlten dem VfL 45 Minuten bis in die Zweitklassgkeit. Im Play-Off-Rückspiel gegen Dynamo Dresden fiel die 2:0-Niederlage um ein Tor zu hoch aus. Der VfL wäre an so manchem Montag-Abend live auf Sport1 im Fernsehen zu sehen.

UMBRUCH WIE SELTEN

64 Tore erzielte der VfL Osnabrück in der vergangenen Spielzeit. 53 wurden von Spielern geschossen, die mittlerweile Trikots anderer Vereine tragen. Bei keinem Klub war der Spielertausch vor der Saison so enorm wie beim Beinah-Aufsteiger. Auf 19 Abgänge folgten 17 Zugänge. Neu-Coach Maik Walpurgis konnte erst spät von seinem alten Club Sportfreunde Lotte losgeeist werden, auch die Lizenz erhielten die Lila-Weißen erst auf den letzten Drücker. So feilten die VfL-Verantwortlichen bis zum Transferfensterende an der erneuerten Mannschaft. In einer Schlussoffensive wurden namhafte Spieler wie Pascal Testroet (Arminia Bielefeld), Erik Zenga (Bayer Leverkusen) und Massimo Ornatelli (SC Paderborn) verpflichtet. Zuvor hatte die Saison furios begonnen. Nach den ersten drei Drittligaspielen hatte sich der VfL mit drei Siegen an die Tabellenspitze geschossen. Und im DFB-Pokal wurde Zweitligist Erzgebirge Aue mit einem derben 3:0 aus dem Wettbewerb gekegelt. Ab Spieltag Nummer fünf kehrte jedoch Tristesse an der OsnaTel-Arena ein. Nach vier Spielen ohne Sieg sah der Spielplan einen idealen Aufbaugegner vor. Das Duell mit Wacker Burghausen, das seine Drittligatauglichkeit weiterhin beweisen muss, endete mit 4:1.

SPIEL OHNE STARS

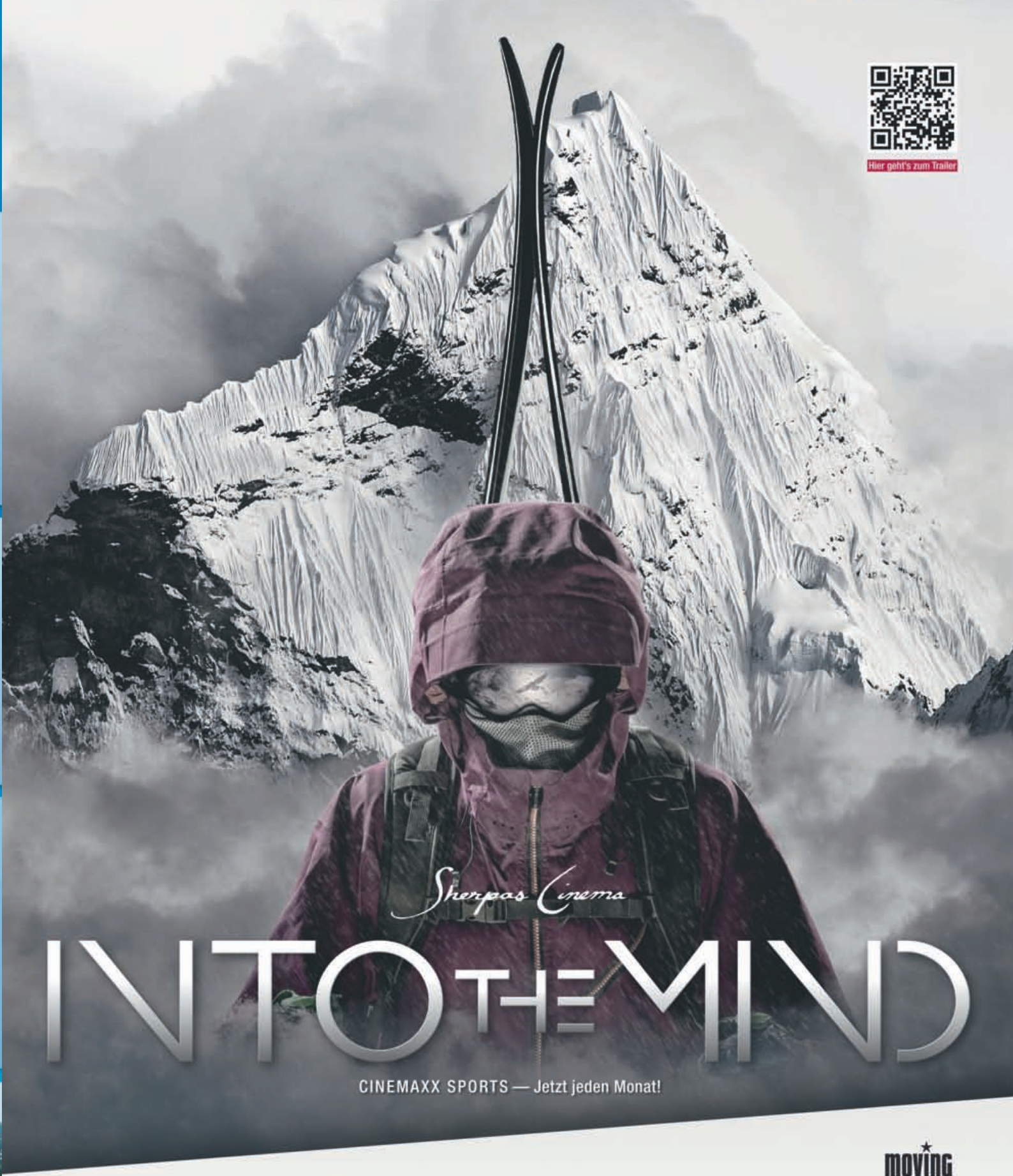
„Nicht jeder hier hat uns zugetraut, eine wettbewerbsfähige Mannschaft zusammenzustellen“, sagt Neu-Trainer Maik Walpurgis, der seinen Spielern die Mentalität seiner Zeit aus Lotte entgegengebracht hat. Es gibt in der Mannschaft keine herausragenden Spieler wie in der vergangenen Saison. Vielmehr soll das Team als Einheit fungieren. Die Last-Minute-Verpflichtungen haben die Qualität des Kaders noch einmal angehoben, so dass der VfL für ein bloßes Übergangsjahr zu stark, die Möglichkeiten in der Breite zu gut scheinen. Das Saisonbudget ist dabei eingehalten worden und dennoch wird die Klubführung in den nächsten Wochen die notwendigen Fragen zur wirtschaftlichen Lage beantworten müssen – es geht um das kalkulierte Saisondefizit von 800.000 Euro, die Stundung der Stadionpacht durch die Stadt, den Fortgang der Investorengespräche und die finanzielle Zukunft des Klubs. Sportlich soll sich die Mannschaft nicht noch einmal von Vereinsprozessen beeinflussen lassen. Der Fußball steht im Vordergrund. Wenn es gegen Holstein Kiel geht, dürfen sich die Osnabrücker auf einen Gegner mit angenehmer Vergangenheit freuen. Von 26 Duellen gewann der VfL 16.

Der Traum 2. Bundesliga blieb im Sommer für die VfL-Fans unerfüllt.

Das nächste Heimspiel:

Holstein Kiel – VfL Osnabrück

Samstag, 19. Oktober um 14 Uhr im Holstein-Stadion



moving MEDIEN adventures

„Into the Mind“

Deutschlandweite Premiere in
ausgewählten CinemaxX Kinos!

Donnerstag, 10. Oktober, Abendvorstellung

Jetzt Tickets sichern!

cinemaxx.de /cinemaxx

CINEMAXX
MEHR ALS KINO

Hier bin ich!
Mit Wasser aus der Kaiserquelle, Hopfen aus der Hallertau und Gerstenmalz begann meine Reise zu dir.

In der Zwischenzeit wurde ich auf mehr als 98°C erhitzt und wartete mindestens 6 Wochen auf meine Freiheit.

Und selbst nach 260 Jahren Lebenserfahrung werde ich immer wieder auf die Probe gestellt – und das täglich mehr als 5.000 Mal.
Ich wurde durch 60 erfahrene Hände gegeben, geprüft und verkostet.

Mehrere hundert Qualitätskontrollen lang habe ich mich genau auf diesen Moment gefreut, endlich bei dir zu sein.

Der Weg hat sich gelohnt.

WARSTEINER

www.warsteiner.de